

Ortszeit: 18.11.
Uhr 7 Uhr im Ber
geon: 12. Minuten
minutensatz: 10 Minuten
jahrlich: 25. Jahr
Jahr: die von 25
Minuten: 10 Minuten
1. Jahr: 10 Minuten
20.000 Minuten.

Unternehmen: Hause
stein & Vogel in
Hamburg, Berlin,
Bielefeld, Düsseldorf
u. W. und Mann
in Berlin, Leipzig, Wien,
Copenhagen, Kopenhagen
u. M. und Baden-Baden
u. M. und Baden-Baden
Dresden, Berlin, Bielefeld
u. W. und Mann
in Berlin, Leipzig, Wien,
Copenhagen, Kopenhagen
u. M. und Baden-Baden
Dresden, Berlin, Bielefeld
u. W. und Mann
in Berlin, Leipzig, Wien,
Copenhagen, Kopenhagen
u. M. und Baden-Baden

Unternehmen: Hause
stein & Vogel in
Hamburg, Berlin,
Bielefeld, Düsseldorf
u. W. und Mann
in Berlin, Leipzig, Wien,
Copenhagen, Kopenhagen
u. M. und Baden-Baden
Dresden, Berlin, Bielefeld
u. W. und Mann
in Berlin, Leipzig, Wien,
Copenhagen, Kopenhagen
u. M. und Baden-Baden

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 47. Achtzehnter Jahrgang.

Redakteur: Dr. Emil Bierley.

Für das Heft: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 16. Februar 1873.

Politisches.

Mit der Energie, welche die Maßregeln der preußischen Regierung auszeichnet, hat sie ihrem Abgeordnetenhaus gegenüber das Präsenzrecht gespielt. Die k. Botschaft, die wir unter "Tagesgesch." mittheilen, befandet den unzweckhaften Willen, ernst und unparteiisch eine Untersuchung gegen die in den Eisenbahncconcessions schwindel verwickelten Personen zu führen. Wenn das Publikum ungeduldig und misstrauisch wurde, so hatte das seinen guten Grund. Wagner, der soviel Berg am Norden hatte, erfreute sich in seiner einflussreichen Stellung bis in die letzte Zeit des Vertrauens der höchsten Personen; Bismarck berief ihn oft nach Borsig, zuletzt, um sich von ihm Material zu dem Antisuffizienzgesehe liefern zu lassen; ja Wagner war noch in neuester Zeit in der Commission österreichisch-preußischer Beamten über die sociale Frage hervorragend beteiligt. Er möchte sich schmeicheln, daß er, der Mitwissen so vieler Geheimnisse aus der schlimmsten Reaktionzeit Preußens, à tout prix gehalten werden würde infolge des Königsurteils jedoch, an dem nicht zu drehen und zu beuteln ist, daß die Ermittlung der Thatsachen mit großer Sorgfalt geschahen solle, wird und muß Wagner zu Grunde gehen. Der Kaiser'sche Antrag auf Niederkriegung einer parlamentarischen Untersuchungskommission ist durch den Schritt der Regierung größtmöglich gegenstandlos geworden. Es ist auch im Ganzen ziemlich gleichzeitig, auf welchem Wege die Ermittlung der Wahrheit erfolgt. Die Regierung war es natürlich herzlich unbewogen, wenn sich die Volksvertretung ausschließlich der Sache bemächtigt und selbstständig in den Gang der Regierung eingegriffen hätte. Wird nun von Regierungswegen klargestellt, daß dem preußischen Beamtenstande im Allgemeinen kein Modell ansteht, daß der 75jährige Eisenbahnmüller Graf Ziemplitz ein gutmütiger Chiemann, jedoch seinem Posten in keiner Weise gemachtwar, daß aber unter ihm der Schwund blieb, so hindert nichts die Bestrafung der Schuldigen und ein heilsamer Schaden führt den Beamten und Abgeordneten in die Falle, daß sie sich von der Bereicherung mit allerhand Schwund freihalten. Zu berichtigten bleibt noch, daß der pommersche Abgeordnete, der Lasker dem angrenzenden österreichischen Beamtenstande öffentlich entgegentrat. Die besten Redner Österreichs heißen höchstens — Gisela. Und doch erfaßt das Börsenspiel in Österreich Schichten, in die es nicht eindringen kann, ohne das ganze sociale Leben zu zerstören. Während in Berlin die Zahl der Börsenbesucher das allerdinge stattliche Töpfchen von 4500 Personen umfaßt, in Dresden sogar schon an Errichtung einer Abendbörse gedacht wird, schlägt man in Wien Börsengeschäfte den ganzen Tag über ab: in den Vorhallen der Theater, in den Ballräumen, in Cafés, fürg überall da, wo mehrere Personen sich zusammenfinden. Das neue große Börsengebäude am Schotterringe langt bei Weitem nicht mehr für die Börsenleute zu. Ein so nothwendiger Factor unserer volkswirtschaftlichen Zustände auch die Börse ist, so thöricht man führe, wenn man alle Gründungen über einen Stamm schüre, wie befruchtend auch die durch Gründungen verbundene Kapitalmacht auf die Hebung der Industrie einwirkt, und wenn es auch besser ist, die überschließenden Kapitalien werden in deutschen Unternehmungen, anstatt in Rumänien und faulen amerikanischen Bahnen angelegt — so kann die Belebung aller Schichten eines Volks am Börsenspielen doch nur äußerst verderblich wirken.

Über die Vorgänge in Spanien liegt wenig Thatähnliches vor. Als ein ziemlich gefährlicher Schritt erscheint die allgemeine Volksbewaffnung. Nachdem die bisherige demokratische Regierung das stehende Heer in Milizen umzuwandeln versucht hat, ist deren Überführung in allgemeine Volksbewaffnung allerdings nur ein konsequenter Schritt der Republikaner. Dem Bürgerkriege kann aber dadurch eine Ausdehnung gegeben werden, von der wir bisher noch keine Ahnung hatten. Wie es während der Belagerung von Paris die allererste Sorge der späteren Kommunarden war, Waffen und Kriegsmaterial in die Hände zu bekommen und unter keinen Umständen wieder herauszugeben, so wird die Versorgung aller Spanier mit Waffen, mag sich die Republik auch noch so friedlich bestitzen, wie sie es kaum wird thun können, doch Elemente kräftigen, die zu der Schaltung geordneter Zustände niemals beitragen. Die großen oratorischen Talente der Minister werden da wenig helfen. Sie überstrahlen als Abgeordnete an rednerischem Pathos schon lange alle anderen lateinischen Rassen, währenddessen alle Parteien Spanien als ein großes Raubfeld ausschließen und jeder gesunde politische Sinn zu Grunde ging.

In Paris begrüßen die Gambettisten natürlich Spanien enthusiastisch als die erhobene Schwesterrepublik; sie hoffen, daß Portugal auch bald eine Republik werden und Italien dem Beispiel folgen solle. Die französische Republik im Bunde mit der portugiesischen, portugiesischen und spanischen werden an Deutsch-

land die Revanche vollziehen können. Die Clericalen und Monarchisten Frankreichs jubeln über den Sturz von Andorra ebenso laut. Sie hoffen sicher auf eine Wiederherstellung der legitimistischen Linie der Bourbons. Untrüglich allein ist Isabella in ihrem Palast Basilewski in Paris. Sie meint, daß die Revolution viel zu früh kommt und ihr Sohn Alfons noch zu jung ist, um die Rolle eines Monarchen spielen zu können.

Vocales und Sächsisches.

— Se. R. S. der Prinz Georg ist gestern Mittag von Wien wieder hier eingetroffen.

— Nach einer jetzt erst bekannt geworbenen Kaiserlichen Cabinets-Dekre vom 9. Januar c. hat der Kaiser beschlossen, das Andenkenden im Kriege gegen Frankreich 1870/71 mit der Jähne oder Standarte in der Hand, so wie bei der speziellen Vertheidigung der Fahnen und Standarten gebliebenen und der infolge mit der Fahne u. in der Hand erhaltenen Wunden verstorbene Offiziere und Mannschaften für alle Zeiten dadurch zu ehren, daß ihre Namen mit kurzer Erwähnung der Veranlassung auf silbernen Ringen an den betreffenden Fahnen und Standarten verzeichnet werden. Die bezüglichen Truppentheile haben nunmehr die ihnen bestimmten Ninge durch Vermittelung ihrer General-Commandos erhalten mit der Weisung, dieselben nicht unter dem Fahnenstücke oder, falls hier bereits ein von dem Kaiser verliehener Ring angebracht ist, unmittelbar unter diesem anzubringen. Auch soll der Kaiserlichen Bestimmung gemäß mit diesem Act eine angemessene Kurze dienliche Feierlichkeit innerhalb des befehligen Truppentheils verbunden werden.

— Es liegt nunmehr der sekte Eisenbahnbereich der 2. Kammer vor. Es ist von Abg. May erstattet und beglitt mit den beiden höchst interessanten Projekten, gegen welche die Leipzg.-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft einen Protest eingereicht hat: Meissen-Leipzig und Meißen-Vommarisch-Großbottchen-Meisenfels. Die alte Leipzg.-Dresdner Bahn behauptet nämlich ein Verbesserungsrecht gegen jedes neue Eisenbahntunternehmen zu haben, das eine neue Verbindung zwischen Dresden und Leipzig besitzt, sofern jenes eine der nächsten Linien via Nieda oder via Löbau schneide oder über sie gelegt werde. Sie ist höchstens so nützlich, teuren Widerpruch zu erheben, wenn man Dresden auf großen Umwegen nördlich oder südlich ihrer Linien, also auf Altenstadt-Dresden, Altenburg, Großenhain und Strehla, oder über Wilsdruff, Strehlen, Waldheim und Goldbach, mit Leipzig verbindet. Die Regierung und die Eisenbahn-deputation sind jedoch nicht der Ansicht, daß ein solches Verdichtungsrecht bestehen; letztere hat die erste Deputation zu einem Besuchsauftritt angemietet. Die Mehrheit (Sprecher, Sachse, Sachsen- und v. d. Ämtern) stimmen der Ansicht der Regierung bei; die minderheit (Sax, Dr. Weller und Dr. Biedermann) halten jedoch die Deputation nicht für berechtigt, ein solches Gutachten über eine private rechtliche Frage abzugeben, führen dies sogar für id. ad. und überflüssig. In der zweiten Deputation (Meissen-Vommarisch-Meisenfels) sind zahlreiche Petitionen eingegangen; die Eisenbahn-deputation empfiehlt, die Concession für eine solche Bahn einer Gesellschaft in erster Linie zu verleihen, die die nötigen Garantien für baldige Ausübung der Bahn bietet. Ein zweites Projekt betrifft die Fertigstellung einer möglichst großen Verbindung zwischen Dresden und Sachsen: Görlitz und Weißwasser. Die Bahn geht von Görlitz bei Meißen aus, überbrückt die Elbe bei Zittau mit einem eisernen Übergang von 68 Meter Höhe und geht über Vommarisch-Ostrau-Pausitz-Sachsen-Weißwasser-Bogau nach Meißen. Außer der Elbbrücke hat sie an Münzbauten die Überführung der Chemnitz-Meissner Bahn bei Paulsdorf, einen Bauduct bei Ostrau und die Überbrückung der Elbe bei Zittau anzustellen. Ihre Gesamtlänge beträgt jenseit 14 deutsche Meilen, sie wird 10.165.000 Thlr., also die Welle 734.000 Thlr. kosten. Auch hierzu liegen viel Petitionen und eine Befürwortung der Bahn durch Abg. von. Die Deputation empfiehlt die Concession einer Gesellschaft zu geben, jedoch unter der Voraussetzung, daß auf der Strecke von Zittau bis Ostrau mit den Unternehmern der Linie Meißen-Leipzig eine Vereinbarung über gemeinschaftliche Benutzung nur einer Bahnlinie erzielt werde, weil zwischen letzteren Orten sonst eine doppelseitige Verbindung entstünde. Mit beiden vorstehenden Projekten nahe verwandt ist ein drittes: Dresden-Wilsdruff-Meissen-Leipzig. Die Deputation ratet an, einem Unternehmer die Bahnlinie generell verarbeiten dann zu gestatten, wenn bis 1. Januar 1874 nicht sichere Aussicht für ein Unternehmen Meißen-Leipzig oder Dresden-Wilsdruff-Altenburg vorhanden ist. Die Concession für Oranienbaum-Wilmsdorf wird wiederholt abgelehnt. Die Weißwasser-Meissen-Zschönau (halbwegs zwischen dem Oberauer Tunnel und Station Pirna) ist genehmigt und ein Protest des Mandanten Gläubiger, welcher früher die Concession für Weißwasser-Pirna erhielt, abgelehnt werden. Die Leipzg.-Dresdner Bahn will die Straße selbst bauen und lädt selten Dritten zwischen ihr und Abg. Ebdens für die Bahnlinie Borna-Brandis einzurichten werden, wenn dadurch das größere Projekt Meißen-Brandis nicht beeinträchtigt wird. Weiter soll die Regierung, wenn sich bis 1. Oktober d. J. keine Gesellschaft für den Bau der Linie Sachsen-Anhalt-Johanngeorgenstadt gefunden, dem nächsten Landtag eine Petition wegen Bau dieser Bahn auf Statutosten machen. Die Petition, daß die Station Kosten in Zukunft Kosten-Luzenau genannt werde, soll der Regierung zur Verfügung gestellt werden, um die Befreiung Bingen's Petitionen auf Erfenschlag zu unterstützen und gegen andere Traktion der Bahnlinie Chemnitz-Meissen zu kämpfen.

— Seit mehreren Tagen wird ein hiesiger Kaufmann vermisst, der zur Eröffnung von Privatangelegenheiten am 5. Februar von hier nach Leipzig gereist, von dort aber hierher nicht zurückgekehrt, auch darüber nicht zu ermitteln gewesen ist.

— Inzwischen wird er dann 21 Privatleibwachen concessiert haben, für welche das Expropriationsrecht beantragt wird.

— Meteorologische Notizen und Bedeutung des Witterungsganges. Aus den im Monat Februar im Zeitraum 1828 bis 1871 in Dresden beobachteten Windrichtungen, welche an den einzigen Tagen vorhergesagt waren, ergibt sich, daß an den meisten Tagen dieses Monats Westwind stand, und daß in denjenigen Jahren, in welchen nicht Westwind im Monat Februar vorherrschte, in der Regel der Südostwind vorherrschend war. Der Nordwind, der Nordostwind und der Südwind haben an wenigen Tagen des Februar als zu notirende Windstöße geweht. Aufnahmeweise wehte im Februar: der Nordwind in den Jahren 1839 und 1860 an 5 Tagen, der Nordostwind in den Jahren 1855 und 1865 an 4 Tagen, der Südwind im Jahre 1829 an 5 und im Jahre 1838 an 5 Tagen. In den Jahren 1831 bis 1842 herrschte im Februar fast jedes Jahr der Südostwind vor, während von dieser Zeit an in den meisten Jahren im Monat Februar die vorherrschende Windrichtung die westliche war. Die südliche Windrichtung verursacht gewöhnlich kalte, die westliche Windrichtung laue Temperaturen im Februar. — In dieser Woche wird zunächst bei starker Luftströmung der Himmel grauenhafte Bewölklung haben und es werden zeitweise Niederschläge stattfinden; dann wird bei Fortschreitung der Windrichtung nach Norden wieder kältere Temperatur entstehen.

— Der legendäre Tendenz und Wirklichkeit des Albertvereins wird in immer weiteren Kreisen anerkannt und von dem Hauptorte desselben (Dresden) gehen immer mehr Städte nach den verschiedensten Gegenden unseres Vaterlandes. Und in der That, nicht bloß der Krieg ließ die Tätigkeit des Albertvereins im glänzenden Lichte erscheinen, auch in der Friedenszeit (wollte Gott, sie dauerte recht lange!) kann und wird sein Wirken ein nicht minder wohltätiges sein. Besonders gilt dies von der Errichtung von Krankenstationen in verschiedenen Teilen des Landes und namentlich in den Gegenden, welche entfernt von den Hauptstädten und ihrer ärztlichen Hilfe sind. Aber es handelt sich dabei nicht bloß um Errichtung solcher Stationen, sondern auch um die Erhaltung und wo nötig Erweiterung. Es ist ferner wünschenswert, daß der Albertverein ein eigenes Hospital zu seiner Verfügung hätte, welches direkt nicht bloß für Dresden von grossem Nutzen sein würde, sondern zugleich auch die Möglichkeit der Ausbildung einer größeren Anzahl Albertinerinnen böte. Zu allen diesen Intentionen und Entwürfen gehört aber in erster Linie Gott, und da die bisherige Tätigkeit des Vereins schon die verunklaren Arbeiten anstrengt, so ist eine außerordentliche Hilfequelle nur erwünscht. Die Quelle wird aber durch eine Verlosung dargeboten, welche zum Besten des Albertvereins veranlaßt und gleich so eingerichtet worden ist, daß allen Kreisen der Einwohnerzahl Sachsen ed. noble gelegt wird, der Spender für den Verein einen Zugriff zu geben. Zugleich ist die von allen mehrheitlich erwähnte Verleihung in der Weise angesetzt, daß sie mit den höchst alljährlich üblichen Weihnachtsgeschenken nicht in Konkurrenz tritt und doch auch etwas kostet. Hauptgewinne sind ein Silber-Service, 600 Thlr., ein Tafelino, 300 Thlr. an Wert; ein Original-Oelgemälde, 100 Thlr., drei goldene Damenhörner und sechs Familien-Rahmen duster Seite, je 40 Thlr. an Wert. Von den übrigen Gewinnen nennen wir nur noch ein Buch, welches anstrenglich zum Zwecke der Verleihung herangezogen und in mehreren Tausend Exemplaren zu Gewinnen verwendet wird: "Vaterlandstrauß für die Jugend". Bei der literarischen Ausstellung dieses Blätterstrandes sind namhaft urtheilende Sachverständige: Gustav Meissner, Carl Petersen, Armin Wedemeyer, Robert Trensch u. a. m. berühmt. Die andere Ausstellung wird ähnlich, wie den beiden Kläffter-Praktikus geben. Immer wieder werden noch andere Werke von bereits anerkannten literarischen Werken zu Gewinnen verwendete werden. Es läßt sich wohl erwarten, daß diese Verleihung sehr großes Interesse erregen wird. (Aus einer Petition des Sachsen des Publikums wird erstmals angekündigt, umal da der Preis eines Loses 5 nur 15 Thlr. ist. Auf 10 Loses wird 1 Gulden gewährt.)

— "Der Hofbrauhaus-Bud ist da!" Das vom fröhlichen Besitzer dieses Etablissements, Herrn Hauff, nach dem Vorbild Münchens hier heimisch gemachte Bierbier, das schon seit Jahren die fränkischen Gäste im Februar in dem bekannten Hause auf der Maximilianstraße versammelt, es wird von heute an auch von der Hofbrauhaus-Aktiengesellschaft und Mälzfabrik verschrieben und ausgeschickt, und zwar in so vorzüglicher Qualität, daß es sich den früheren Jahrgängen ebenbürtig zur Seite stellt. Ein Glas Hofbrauhaus-Bud, ein Rettig, ein Münchner Würschen bilden für jeden gefunden Mann, Frau und — Fräulein ein genügendes Ensemble, das unter Umständen dem raffiniertesten Gaumentheil die Waage hält.

— Bei den Versuchen, die eingekreiste Gasleitung in dem Einnehmerhäuschen, am Zugang zur alten Elbbrücke auf Altenmarkt Seite, durch Feuer aufzuhauen, geriet vorigestern Abend in der 7. Stunde der hölzerne Fußboden des Häuschen in Brand, und wurden die anwesenden Beamten dadurch in nicht geringer Schrecken gesetzt. Ihren vereinten schlimmigen Bewohner gelang es jedoch, des Brandes sehr bald Herr zu werden und das durch das ganze kleine Gebäude vor der Vernichtung zu retten.

— Seit mehreren Tagen wird ein hiesiger Kaufmann vermisst, der zur Eröffnung von Privatangelegenheiten am 5. Februar von hier nach Leipzig gereist, von dort aber hierher nicht zurückgekehrt, auch darüber nicht zu ermitteln gewesen ist.

Repertoir des R. Hoftheaters. Montag: *Prolog zu Molieres 200jährigem Todestag*. Hierauf: *Der Geige*. — *Der häusliche Krieg*. Dienstag: *Von Carlos*, Auf. 6 u. *Von Carlos*: Herr Baréna vom R. Theater in Gassel, a. G. — Mittwoch: *Robert der Teufel*. — Donnerstag: *Der geheime Agent*. Alfred: Herr Baréna, a. G. — Freitag: *Des Teufels Athel*. — Sonnabend: *Romeo und Julie*. Romeo: Herr Baréna, a. G.

— In der Nacht zum 13. Februar ist der an der Ecke der Höllestraße und Kurzenstraße angebrachte Brückstein gewaltsam abrochen und seines Inhalts an Briefen beraubt worden. Der Versuch eines in der Nähe wohnhaften hiesigen Bürgers, die Thäter anzuhalten, die er Nächts gegen 12 Uhr am Briefstauen überrascht hat, ist leider mißglückt, indem es denselben gelungen ist, die Flucht zu ergreifen.

— In den vorgestrigen Nachmittagsstunden rüschte auf der Leipziger Straße ein älterer Herr, welcher den schlupfrigen, weber mit Sand oder Asche bestreuten Fußweg passierte, derart aus, daß er das rechte Bein brach und mittels Droschke nach einer in der Pirnaischen Vorstadt gelegenen Wohnung gebracht werden mußte.

— Gestern Nachmittag in der fünften Stunde wurde an der Ecke des Altmarktes und der Schloßstraße eine Frau von einem Zweispänner umgeritten und überfahren. Sie wurde mittels Droschke in ihre Wohnung befördert.

— In ein Parterrefenster eines Hauses der Waisenhausstraße ist in vorheriger Nacht mit einer Teichluge geschossen worden.

— In der Wildbrunner Vorstadt ist gestern von der Polizei ein 29 Jahre alter Dienstmädchen verhaftet worden, welches bereits 8 Tage zuvor heimlich und ohne Beihilfe einer Hebamme geboren und dadurch allem Verwirren nach dem Tod ihres Kindes verschuldet hatte. Die Leiche des Kindes soll von der Mutter mehrere Tage lang verborgen gehalten worden sein und die Behörde erst durch die Anzeige der Heimbürgin, welche das Kind hatte beerdigen lassen, Kenntniß von der Sache erhalten haben.

— Vorgestern Mittag stürzte auf der Wölfersheimer beim Geben eines neu gebauten Hauses ein dort mit beschäftigter Handarbeiter infolge der Glätte vom Dachgerüst herab, wobei derselbe mehrfache Verletzungen erlitt. Ware derselbe nicht auf einen Schneehaus gefallen, so hätte der Tod sofort erfolgen müssen.

— Am Stelle des in den wohlverdienten Ruhestand gesetzten Herrn Stadtbauinspektor Wöhle in Herrickmann (bisher Leniorhöhn) bei dem Garderobentheater des Herrn Wagner erannnt worden und begann derselbe seine Funktionen mit einer dem Herrn Obersten gehörigen gebrachten Körzenmühle.

— Die Theater-Gesellschaft „Thespis“, welche ihre theatralischen Aufzüge und Pausen sonst im Gewerbehaus stattfindet, arrangiert auch in diesem Jahre Montan den 17. d. M. einen Maskenball und zwar diesmal in den dekorirten Salen von Braun's Hotel. Die seit 15 Jahren bestehende Gesellschaft besteht sich hinsichtlich des Arrangements derzeitig keineswegs eines guten Rufes und findet Karnevalsszene die Willkürkunststellen im Interatentheatre unteres Blattes erhalten.

— In Leipzig ist der Wagenmeister Seidel, welcher auf dem Staatbahnhofe beim Rangieren der Wagen von den Passagieren erfaßt und an der Brust gerammt wurde, Tags darauf an den erlittenen Verletzungen gestorben.

— Die Brandstiftungen auf dem Lande, die alle Jahre, gewöhnlich im Spätherbst und bis Weihnachten sich häufen, scheinen hauer kein Ende nehmen zu sollen. Aus der Dauerp. gegenwärtig schreiben die dortigen Nachrichten, daß am 10. d. M. Abends zwischen 7 und 8 Uhr eine zum Rittergut Kreuzwitz gehörige Strohfeuer total niedergebrannt ist und in Kublitz am 7. d. M. Feuer in der Scheune des Gartennahrungsbetreibers Bergmann bemerkte wurde. Glücklicherweise war derselbe erst im Entstehen und konnte noch gelöscht werden, ehe es größeren Schaden anrichten vermochte.

— **Großenhain**, 14. Febr. Gestern Mittag 1 Uhr kommt ein Kutscher mit einem Fuchs und grünem Schlitten angeschritten, spannt im Gasthofe zum „goldenem Löwen“ hier aus und beauftragt von dort aus einige Dienstleute unter vortheilhaftesten Versprechungen, das Geschirr schleunig zu verlaufen. Der Kutscher geht an, sein Herr sei der Weinreisende Schneider aus Böhmen, derselbe sei am Bahnhof „zum rothen Hause“ abgestiegen und habe ihn beauftragt, dieses Geschirr zu verlaufen, er wolle sich hier Ponys laufen. Es findet sich recht bald ein Käufer, welcher das Geschirr für den Preis von 33 Thlr. kauft, jedoch über das Geld an den Kutscher nicht bezahlt, sondern derselbe zahnt dem Herrn übergeben wollte. Indem nun der angebliche

Herr in der Stadt vergleichlich gesucht wurde, verhaftete der hiesige Polizeiwehrmeister Große den Kutscher wegen Verdachts des Diebstahls; derselbe nannte sich Friedrich August Richter aus Königsbrück, was sich aber bei der Revision ganz anders herausstellte, denn er hatte einen Militärpass, auf den Trainfobat Friedrich August Heine aus Bötersdorf bei Bautzen lautend, z. B. in Dresden, Alleegegen Nr. 4, wohnhaft, welchen er auch als den einzigen anerkannt und nur zugelassene, dieses Geschirr in Leichterflossener Nacht in Camenz gestohlen zu haben. Als besondere Curiosität ist noch zu erwähnen, daß auf die gehaltene Frage der hiesigen Polizeibehörde seitens der Polizeibehörde zu Camenz sehr bald die Antwort kam, daß dort wirklich ein Geschirr geklaut worden sei und der Besitzer desselben der Fördermeister Meissner aus Großenhain sei, welcher in Camenz ebenfalls handelt in Geschäften war.

— **Sudostaktionen**. Morgen werden südöstlich in den Heroldshäusern: Friedberg, Friedrich Schramm's Haus und Garten, 1845 Thlr.; Gaben, Caroline Richter's Haus und Grundstück in Seiffen, 300 Thlr.; Saida, Gottlieb Friedemann's Gut in Schleinitz, 10.500 Thlr.; Dippoldiswalde, Johann Weißner's Haus und Garten, 700 Thlr. fällt.

— **Dienstliche Gerichtsitzung** am 12. Febr. Ohne sein Ratum kam am 11. Oktober vor, d. der in der sächsischen Plausitzgabeli über die in Arbeit siebende vereinigte Elsterwerder Friedrich Wilhelm Maxsem aus Mühlberg bei Leisnig einen Klagebrief von 500 Thlr. nach hier in den Reichsgerichtshof gegen 100 Thlr. Ein Prozeß auf dem Leipziger Hofgericht, pleite sollte das Sachsen verhindern. Maxsem, vorher nicht wieder auf zu einem Kaufmastes zu ersuchen gekommen, bewußt die von Justiz erwarteten allgemeine Rechenschaft dazu, daß von seiner momentanen Geldüberlegenheit, geworfen durch die Münzverschärfung, zu profitieren, entseztische die Kommode ihres Hauses, verlor sie in 2 Jahren, die Kleider, verhängten Aufzetteln, 2 vom seinem Sohn, in ihre Hände fielen. Was dazu führte, daß die Bande so ungefähr ihr Wesen treiben konnte, war der Umstand, daß sie sich für Polizeigeben ausgaben, und gewöhnlich über Viehpärchen verhielten, die nichts zu sagen wogen. Entdeckt wurde die Bande dadurch, daß sie im Herbst vorherigen Jahres bis zum Morb gingen. Ein Arbeiter, Namens Harter, der mit Drees zusammentraf und sich auch im Hotel de Boulogne verspielt hatte, wurde plötzlich von drei Kerlen überfallen. Das junge Mädchen verteidigte sich, und es gelang ihr, zu entkommen. Die Leiche ihres Geliebten fand man vier Tage später im Canal de l'Orne-Doubs. Eine Untersuchung wurde eingestellt, und führte zur Entdeckung der Bande, die gegenwärtig vor den Gerichten steht. Diese besteht aus neun Mitgliedern, die einer ganzen Reihe schändlicher Thaten angeklagt sind.

Das „Journal de Paris“ bestätigt die Nachricht von der Zahlung von 20 Millionen Francs seitens der Orléanisten für eine Agitation in Spanien zu Gunsten des Herzogs von Montpensier.

Schwed. Es haben wieder gemeinsame Berathungen zwischen dem Bundesrat und der Deputation der Generalregierung stattgefunden. Zur Beratung standen die gegen Merkmal zu erreichenden Maßregeln und die Ausführung derselben, falls derselbe auf Ausübung der Funktionen als schwedischer Vicar bedacht sollte. Die ihm gestellte Prüfung der definitive Antwort, welche man mit Bestimmtheit als eine vermeidbare ansiehen zu müssen glaubt, geht am 15. März 12 Uhr zu Ende. Am 14. trat in Solothurn die Befreiungskonferenz behufs Wahl eines Bistumsverwesers zusammen.

Italien. Der Senat zu Rom nahm in seiner deutigen Sitzung eine Tagesordnung an, durch welche dem König Italiens von Spanien wegen seines widerft. konstitutionellen Vergehens die Bewunderung ausgedrückt und die Sicherung bestellt wird, daß er bei der Rückkehr in seine Heimat seinen Gehilfen der Liebe und Verehrung überall begegnen werde.

Spanien. Die Antwortadresse der Nationalversammlung an die Königliche Wahlkommission ist mit der Erklärung, daß Spanische Volk könne unter den jetzt obwaltenden Schwierigkeiten dem König die Krone nicht wieder ansetzen, wohl aber, daß er Bürger würde unter einem freien und unabhängigen Volke. Die Nationalversammlung wählte Morales, Torri und Gomez zu Vizepräsidenten. Indem Morales den Präsidentenamt annahm, hob er die Klosterfreiheit hervor, die Ordnung zu erhalten, und verließ der Hoffnung Ausdruck, daß die Nationalversammlung der schwächeren Monarchie der Steuerzahler die weitgehendsten Machtausübung zugestehen werde. General Gómez war der republikanischen Regierung keinen Glückwünsch ausgetragen. Dagegen bat der spanische Gesandte in Paris, Olazaga, drei Mal sein Gehuch um Abberufung von seinem Posten wiederholt. Die Regierung hat indeß beschlossen, Olazaga „im Namen des Vaterlandes“ und der Freiheit um das Verbleiben in seiner Stellung als Gesandter der spanischen Republik anzugeben und ihm sofort anderweitige Verdienste anzubieten. Durch Couture sind ihm ähnliche Schreiben an alle Vertreter Spaniens im Auslande abgegangen, welche das Ereignis der Gründung der spanischen Republik anzeigen. In Barcelona ist die Republik ebenfalls ausgerufen worden. Die Truppen sklavifizieren mit dem Volke. Aus Asturias (Hauptstadt der baskischen Provinz Biscaya) hat Morales telegraphisch die Anerkennung der Republik angezeigt.

Portugal. In der Deputiertenkammer erklärte der oppositionelle Deputierte Silva, daß angeblich der spanischen Freiheit alle seit um die bestehende Gewalt sich scharen, Verträge fein und den Kriegshaber schweigen lassen müssen. Der Kontrahent erwiderte, die spanischen Borgänge seien keine Freiheit für die Unabhängigkeit und die Ruhe Portugals und dankte Silva für dessen patriotische Versicherungen. Die Deputierten verließ gleichen Gedanken für den König und die Regierung Ausdruck.

England. Es fand eine Konferenz der Kohlenwerksbesitzer von Shropshire und der Abber. der Gewerkschaften gegen Erzielung eines Ausgleichs statt. Die Arbeiter sind bereit, die Arbeiten wieder aufzunehmen, und erhoffen einen Abkommen, wonach gute Arbeiter einen Extra-Lohn erhalten sollen. Der Sanitätsbeamte des Districts March le Bond hat offiziell angezeigt, daß unter den armen Clasen die Koth wegen Kohlemangel einen bedenklichen Grad erreicht habe. Es kommen häufig Kohlenbedürfnisse vor.

Der deutsche Botsschafter Graf Bernstorff ist ernstlich an der Wasserflut ertrunken. Er wird von den Königl. Kabinett-Zimmer, Gull und Dr. Weber bestanden. Die Königin erfuhr dies telegraphisch nach seinem Verlusten.

In Unterhause verließ Wyton der Meinung Ausdruck, daß die Unterhaltung eines Gebäuden beim päpstlichen Sudie als eine Beliebung des italienischen Königs und Volkes anzusehen sei. Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Lord Enfield, erklärte den Westen ihr notwendig zur Information über die päpstlichen Besiedlungen zu den ausländischen Märkten. Der Antrag Wyton's wird mit 116 gegen 63 Stimmen abgelehnt. Von den königl. Auswanderungscommisionären werden neuerdings die arbeitenden Clasen vor der Auswanderung nach Patagonia gewarnt.

Amerika. Großer Schneefall. — Die Blätter zweifeln an der Geltbarkeit des Republik in Spanien. Sun meint sogar, Spanien gebe dem Schicksal entgegen, geschwadet und bereit zu fliehen in die Barbarei zu verschwinden. Der Herald sagt, eine andere Regierungsförm ist unmöglich; aber das Land sei in Parteien geteilt, das die Zukunft diktieren sei.

Ägypten. Am 16. Jan. fand in Alexandria im Helmher-Palast die Unterzeichnung des Heilands-Contracts zwischen dem Erzbischof Tewfik Palästina und der Tochter Elhami Palästinas mit großer Feierlichkeit statt. Der Abber. mit königlichen Beamten und Prinzessinnen waren dabei zugegen, bezeichnet das Consular Corps, die Minister, die Ulemas, den Patriarch von Alexandria, den griechischen Patriarch und den Überabbiner. Bei der Ankunft eines jeden Mitgliedes der verschiedenen Familien schützten die im Hof des Palastes an vier Stellen aufgestellten Soldaten einen Platz, wie das Sitte ist. Im Innern des Gebäudes, wo das Militär Poste gehabt und eine unabsehbare Volksmenge sich eingefunden hatte fand dann die Unterzeichnung des Contracs und die offizielle Bekleidung durch die Jungen statt, eine Ceremonie, welche der Stadt braucht durch Kettenschläfen sind gemacht wurde. Zum Schluß erhielt nach altergebrachtem Brauch jeder der Trauzeugen Weinbrüder einen kostbaren Goldschmuck. Die Bräut der Garofos, der Kleider, Juwelen u. s. w. war außerordentlich; Goldmäler, Illuminationen, Kostüme wählen bis tie in die Nacht. In nicht extrealem Contrat dazu stehen die Seinen, mit denen die neue Recettur die Stadt erfüllt. Ein junger Mann verläßt das Haus, um nicht den recetturten Beamten in die Hände zu fallen. Massen von hellabwärts liefern sieben tagelang schreitend und wehklagend vor der Kapelle (Polizeihaus), um die ihnen entzessenen Verwandten zurückzufordern.

Kenilworth. Das fünfte Sinfonie-Concert der Königlichen Kapelle, unter frischen und sorgfältig hingebenden Direction des Herrn Schuch, brachte Mozart's G-Moll-Sinfonie und die Abencerragen-Ouverture von Cherubini. Ferner zwei neue Werke. Zweiter „Ochester-Variationen“ von Laubert. Blatt, guttlingeb, etwas gesprächig oder schon mehr geschwätzig. Der in kleineren Formen so gewandte und talentierte Autor — man denkt an

SLUB
Wir führen Wissen.

Erste Beilage zu Nr. 47 der „Dresdner Nachrichten“ Sonntag den 16. Februar 1873.

Verloren wurde

am 14. d. M. auf dem Wege zwischen Brücke und Stechlen ein Gehstock, enthaltend ein Taschenbuch und einen Handbuch. Abzugeben gegen gute Belohnung, große Plauensche Straße 22, 4. Et., bei Göthe.

Verloren eine goldene Damenuhr von Leibnitz bis Postplatz.
Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung abzugeben.

Ammonstraße 55, 4. Etage.

5 Thaler

Dienstjungen, welcher mir meinen am 11. d. M. entlaufenen Hund, Xaver, geb. mit weißer Blöße, zurückbringt oder über denselben Auskunft gibt.

Carl Risse,
Mühhofgasse Nr. 2.

Gesucht

wird für einen größeren Privatpost ein **Postgehilfe** zum baldigen Dienstanttritt. Reisestanten mit guten Zeugnissen belieben ihre Adresse unter **C. D. 190.** an d. Annonenexpedition von Haasenstein und Vogler in Leipzig einzufinden.

Ein Knabe welcher Lust hat Buchbinderei zu werden, findet einen Platz bei **Ernst Kunath,** gr. Brothngasse 15.

Drechsler-Lehrling.

Ein Knabe, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden in der Oval- und Almudredorei von **Carl Görtz,** Kreuzstr. Nr. 44.

Handlungslehrling-

Gesucht.

Für eine Colonial-, Kutz- und Farbenwarenhandlung wird bevorstehende Ostern ein Sohn adelbarer Eltern unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht und werden können unter **C. O. 5** durch die Expedition dieses Blattes erbettet.

In einer wohrenomnierten Sortiments- und Commiss.-Buchhandlung wird pr. Ostern ein junger Mann als

Lehrling

aufgenommen. Anmeldungen erbeten bis 1. Februar **T. W. 260** poste restante Leipzig.

Lehrlings-Gesucht.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, kann ohne Bezugsgeld in die Lehre treten.

Carl Kolbe, Schuhmacher.

Ein Knabe mit guten Zeugnissen, Witze oder vaterlos, kann ohne Bezugsgeld, auch unter sonst günstigen Bedingungen als **Lehrling** Ostern eintreten bei

F. W. Kopsch, Buchbinderei, Paulinerstraße Nr. 34.

Lehrlinge,

welche gebonnen sind Buchbinder zu werden, finden eine Stelle mit voller Lohn und Schafte Marienstraße 20. **Hirschel,** Buchdrucker.

Ein unverheiratheter Schäffer

welcher eine Zuckstofffabrik bis 300 Säcke gründlich zu verarbeiten versteht und Zeugnisse darüber, sowie über Geschicklichkeit nachweisen kann, wird in die Radebeckerberg bis Ostern d. J. gesucht. Näheres erhält der Besitzer des rothen Vorwerks bei Brand.

Ein gelehrte Wickelmacherin findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei Leipzigerstr. 31.

Ein fräulein Kaufbursche, mit guten Zeugnissen, wird zum baldigen Dienstantritt gefügt von

A. G. Hufeland,

am Schleißband 7.

Ohne Lehrgeld

findet sich eine Knabe melden, welcher Schäffer werden will.

Bischöfplatz 16.

Zwei Näherrinnen,

welche in der Schaffstabitation besandert, finden sofort Arbeit bei **G. Hofmann,** Wallstraße 14.

Lehrlings-Gesucht.

Ein Knabe, welche Lust hat Schuhmacher zu werden, wird gefügt von

Friedrich Sommer,

Hauptstr. 2. Eing. Helmichstr.

Zwei Glasergesellen,

gute Arbeitserfahrung, nicht zu jungen, der Accordarbeit Herrnhütter,

Eddauer Str. 14.

Gesucht werden

Kochinnen,

Stuben- und

Hausmädchen bei jedem Lohn für fremde Herrschäften durch

Ernst Börner, Agenturgeschäft, Almudstr. 1 part.

Tischlerlehrling

wird gefügt Garnmarktstr. Nr. 10.

Lehrlings-Gesucht,

Ein Knabe, welcher Lust hat, Klempner zu werden, findet Unterschriften bei

Heinz Mühlricht, Gassemarktstr. 12.

Kostgeld wird vergütet.

2 Tischler

oder Stuhlbauer erhalten Arbeit

Barthauer Str. Nr. 11b.

Ein Schlosser

findet Gustav Rauschke, Weißgerberstraße 20.

Maurer

werden angenommen in Löbtau,

Wilsdrufferstraße, bei Rabowitz.

Malergehilfen.

Nach Wissenden werden mehrere feine tüchtige Malergehilfen bei gutem Lohn und Arbeitsergütung gefügt.

Näheres kleine Plauensche Gasse Nr. 40, erste Etage, Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Für einen kräftigen Knaben von guten Eltern wird ein

Schmiedemeister

gefunden, bei welchem vorzügl. Pferdebeschläge mit vorzügl. Auskunft:

J. Mendelsohn & Co.

Barthauer Straße.

Hotel-Möchin-Gesucht.

Eine perfekte Hotel-Mädchen die

reizhaft ist, wird zu mieten gefügt.

Näheres zu erfragen poste restante

Leipzig II. R. 202.

Einem Lehrling

welche ich pr. Ostern oder früher für

inclu

Colonial-Geschäft

unter günstigen Bedingungen.

Albert Herrmann,

gr. Bildergasse 11, zum gold. Adler.

Zur Führung eines größeren Ve-

reitungsgebäudes wird ein erziehbarer und unbeschädigter Gold- oder

Silberarbeiter als Werkführer ge-

sucht. Adresse unter F. 347. in der

Expedition.

Tapeten-Drucker

werden zu jeder Zeit in meiner Fa-

bric angenommen. Preisgeld erstattet.

Breslau.

Carl Neddermann,

ein solider, junger Mann, be-

fähigster

Papp-Galerie-

Arbeiter,

findet in einem sehr umfangreichen

Fabrikationsraume unangenehme

und schwierige Beschäftigung mit Ge-

lehrten zu tüchtiger Ausbildung.

Bewerber, welche lange Berufe

hatten in dieser Stellung beschäftigt,

belieben Ostern unter A. 700 an

die Annonen-Expedition von

Rudolf Mosse in Nürnberg zu

richten.

Für das Comptoir eines kleinen

Getreide- und Kommissi-

Geschäfts wird ein Sohn adelbarer

Eltern als

Lehrling

gefunden. Selbstgelehrte Öffentlichen unter

S. S. 1000 und in der Exped.

V. P. niedergelegen.

Ein Schreiber,

Anfänger wird gefügt. Zu melden

Wilsdrufferstraße 36, 11.

Wir suchen zum sofortigen Antritt

bei jedem Lohn

A. G. Hufeland,

am Schleißband 7.

Ein Lehrling-Gesucht.

Ein Knabe, welche Lust hat

Schuhmacher zu werden, wird gefügt von

Friedrich Sommer,

Hauptstr. 2. Eing. Helmichstr.

Zwei Glasergesellen,

gute Arbeitserfahrung, nicht zu jungen,

der Accordarbeit Herrnhütter,

Eddauer Str. 14.

Gesucht werden

Kochinnen,

Stuben- und

Hausmädchen bei jedem Lohn für fremde Herrschäften durch

Ernst Börner, Agenturgeschäft,

Almudstr. 1 part.

Tischlerlehrling

wird gefügt Garnmarktstr. Nr. 10.

Lehrlings-Gesucht,

Ein Knabe, welcher Lust hat

Klempner zu werden, findet Unterschriften bei

Heinz Mühlricht, Gassemarktstr. 12.

Kostgeld wird vergütet.

2 Tischler

oder Stuhlbauer erhalten Arbeit

Barthauer Str. Nr. 11b.

Ein Schlosser

findet Gustav Rauschke, Weißgerberstraße 20.

Maurer

werden angenommen in Löbtau,

Wilsdrufferstraße, bei Rabowitz.

Gesucht werden

Kochinnen,

Stuben- und

Hausmädchen bei jedem Lohn für fremde Herrschäften durch

Ernst Börner, Agenturgeschäft,

Almudstr. 1 part.

Tischlerlehrling

wird gefügt Garnmarktstr. Nr. 10.

Lehrlings-Gesucht,

Ein Knabe, welcher Lust hat

Klempner zu werden, findet Unterschriften bei</p

Theater und Maskenball.

Für Obiges empfiehlt ich mein großes Lager von neuchtem Gold- und Silberband, Fransen, Quasten, Münzen und Sternen, bunter Folie, Foliesternen, Vögeln, Halbmonden, Schmetterlingen, Flittern etc. zum Aufstecken und Aufnähen, bestg. Steine und Perlen in den schönsten Farben, Colliers in Schwarz vom feinsten Schliff, bestg. in Weiß, Oryx- und Goralsperlen, Medaillons, Brochen, Ohrringe, Broschen, Armbänder, Kreuze, Schnallschnallen. Kämme und Diademe mit Perlen und Steinchen besetzt; dieselben werden auch nach Muster oder Zeichnung in jedem Quantum angefertigt.

Wallstrasse 15. Julius Ulbrich.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine, in meinem Hause

Alaunstrasse Nr. 8 befindliche

Materialwaren-, Cigarren- und

Weinhandlung

Detail-Geschäft

meinem bisherigen Geschäftsführer

Herru Hugo Schlemmer hier

mit allen Activen — Passiven sind nicht vorhanden — verkauft habe. Für daß mir in so reichem Maße zu Thell gewordnen Vertrauen meinen ergebenen Dank hiermit ausdrücklich, hinsichtlich ich zugleich daran die Bitte, dieses schätzbare Vertrauen auch auf Herrn Hugo Schlemmer geneltest übertragen zu wollen.

Dresden, den 10. Februar 1873.

Julius Dümmer.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube mir ergebenst anzuhören, daß ich die fester als Disponent geführte

Colonialwaren-, Tabak-, Cigarren- und

Weinhandlung

des Herrn Julius Dümmer hier

Alaunstrasse Nr. 8

am heutigen Tage fälschlich übernommen habe mit dieselbe unter der Firma:

,Hugo Schlemmer“

für meine Bedeutung fortählen werde.

Mein geschäftliches Stücken wird noch davon gerichtet sein, bei proumter und sollerder Bedienung den Ausforderungen meines geistlichen Abnehmers in keiner Weise gerecht zu werden.

Dresden, den 10. Februar 1873. Hochachtungsvoll

Hugo Schlemmer.

Gerichtlicher Auktionauf

Webergasse Nr. 20 parterre.

Wegen bevorstehenden Schlusses des Auktionaufs sollen die noch vorhandenen, zur Concordiasse des Kaufmanns Herrn A. Ascheheim die gehörigen Waaren vorrathen, als:

dr. seidene, leinenne n. baumwoll. Bänder, Besätze, Schnuren, Borden, Lütze, Knöpfe, dicit. Franzen, coul. u. schwarze Nähseide, Zwirn, coul. Spitzen, wollenes u. baumw. Strickgarn, Schleifen, Slippe n. Cravatten, wollene Artikel etc.,

herabgesetzten Preisen

abverkauft werden.

Im Auftrage des Conciergegerichts:

Canzler.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich wegen der in den Nummern 16 und 17 des „Calculator an der Elbe“ über meine Person verbreiteten Verleumdungen wider den Redakteur dieses Blattes, einen gewissen Reinhardt,

Strafantrag bei Gericht stellen
und auf etwaige weitere Anfeindungen Seitens desselben nicht antworten werde.

Schöne, Kaufmann.

Dr. Arthur Müller's

Schulhaus für Knaben und Mädchen, Schlossgasse 21, 2. Etage, beginnt das neue Schuljahr den 17. April d. J. Kinder, im Alter von 8—14 Jahren, finden Aufnahme. Anmeldungen werden baldigst erbeten. Prospekte gratis durch den Director.

Nähmaschinen.

Singer-Maschinen für Familie und Damenschneider,

Grover & Baker für Herren- und Damenschneider,

Wheeler & Wilson's Familien-Maschine,

Bassermann & Mondt patentierte Schneider-Maschine

Singer Cylinder für Schneider,

Loewe-Maschinen,

Little Wauzer und Singer Handmaschinen,

Kettenstich-Handmaschinen für Hand- und Fußbetrieb.

Wir führen nur Maschinen 1. Qualität. Solide Garantie.

Billige Preise.

Otto Fischer & Co., Nähmasch.-Fabrik,
fr. Fischer & Beseler.

Wallstrasse 13, am f. Polytechnikum.

Aufforderung!

Hierdurch fordere ich Herrn und Frau Baumgart auf öffentlich zu erklären, wie viel Zinsen ich von ihnen gefordert und ob sie außer den eingelösten Pfändern mir überhaupt schon einmal Zinsen bezahlt haben.

Alte antique Komoden,
Schränke u. s. w., wenn auch defekt, werden gut bezahlt. **Georgspalz**,
Nr. 15, im Productengeschäft.

Neue und getragene Fracks

sind zu verkaufen **Wilsdrufferstr. 23, 3.**

Korfen- u. Holzspund-Lager
ein gros.

Billige und einfache Bedienung von

Ulrich & Richter
in Mügeln v. Wien.

Eine reelle Frau von auswärtis
sucht baldigst ein paar Kopfe
Wäsche zu kaufen. Wer bietet
man in der Expedition d. W. unter
„Wäsche“ abzugeben.

In Mittwoch sucht ein Villen-
besitzer, welches täglich 60 Liter
Milch brauchen kann. Adressen bittet
man in der Expedition d. W. unter
„Wäsche“ abzugeben.

Ein Mittwoch sucht ein Villen-

besitzer, welches täglich 60 Liter

Milch brauchen kann. Adressen bittet

man in der Expedition d. W. unter

„Wäsche“ abzugeben.

Unverwartet verlässt am 14. Febr.

unter guter Vorder, der Steinbruch-

und Wirtschaftsbesitzer

Trangott Schleinitz

in Neubarmen.

Die liebhabenden und Verwandten

gehen dies betreibt an

die trauernden Hinterlassenen.

Das Begegniss findet Dienstag,

18. Februar, Mittwoch 12 Uhr

vom Trauerhaus aus nach dem An-

nusiedelhof statt.

Dresdner Börse

vom 15. Februar 1873.

Die Stellung der Börse bleibt noch
immer eine abwartende.

Da wir nun aber in gewissen Beziehungen den
Stromungen der tonangebenden Börsen

Wien und Berlin folgen, diese

aber natürlich was Berlin betrifft,

gleichfalls noch eine abwartende Hal-

lage einer anderen Blütezeit der Börse

ausgebildet werden mögen, um dann

solle werden, warum obwohl eine

Stagnation nun schon so lange ver-

herrscht. Die Vergänge in Spanien

sind auch nicht darnach angegeben, die

Börse zu beunruhigen und daß man

dann auch nicht solchen, wenn man

diese nun schon gewisse lange genau an-

dauernde matte Haltung der Börse

eine reibare Stimmung der Börse

erreicht. Die leichte Anfangs verber-

gende flache Haltung verhindert erst

an glückliche auswärtige Meldungen

sich etwas zu befreien, trotzdem die

bekleidet mit unbekannt u. leeren

Stimmen die Gürde ihren gefürgten

Standpunkt nicht wieder erreichen.

Z. Kond. war fast gar kein Gedäch-

tet, eben bleiben von anal. Kond. Ell-

berreiter umflosst bei 1. — vermerkt

der Notiz. Von Eisenbahnen waren

noch Lombarden im Verkehr, die aber

1/4 Uhr, niemals gehört blieben.

Lombarden gingen ziemlich unverän-

det um, nur Gerau Credit erhöhten

ihre Notiz um 1/2%, während

die S. Credit 1/2% niedriger ge-

fragt blieben. Gestern Credit folgte

bei lebhaften Verkehr 1 Uhr weniger.

Autriche-Aktien fällt leicht. Bel-

Bräuereien zeigen hier einige Gour-

derberungen, von Transportfehler,

was siecke 1/2% niedriger getrag-

en. S. Credit, 1/2% niedriger ge-

fragt blieben. Gestern Credit folgte

bei lebhaften Verkehr 1 Uhr weniger.

Autriche-Aktien fällt leicht. Bel-

Bräuereien zeigen hier einige Gour-

derberungen, von Transportfehler,

was siecke 1/2% niedriger getrag-

en. S. Credit, 1/2% niedriger ge-

fragt blieben. Gestern Credit folgte

bei lebhaften Verkehr 1 Uhr weniger.

Autriche-Aktien fällt leicht. Bel-

Bräuereien zeigen hier einige Gour-

derberungen, von Transportfehler,

was siecke 1/2% niedriger getrag-

en. S. Credit, 1/2% niedriger ge-

fragt blieben. Gestern Credit folgte

bei lebhaften Verkehr 1 Uhr weniger.

Autriche-Aktien fällt leicht. Bel-

Bräuereien zeigen hier einige Gour-

derberungen, von Transportfehler,

was siecke 1/2% niedriger getrag-

en. S. Credit, 1/2% niedriger ge-

fragt blieben. Gestern Credit folgte

bei lebhaften Verkehr 1 Uhr weniger.

Autriche-Aktien fällt leicht. Bel-

Bräuereien zeigen hier einige Gour-

derberungen, von Transportfehler,

was siecke 1/2% niedriger getrag-

en. S. Credit, 1/2% niedriger ge-

fragt blieben. Gestern Credit folgte

Zwickau.
Gentschel & Schulz,
Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von Aktien-Aktionen.

Fritz Dausz,
Chemnitz.
Collection d. sächs. Landes-Lotterie,
Ein- und Verkauf von Kohlen-Aktionen
und Industrie-Papieren. Billigstes
Incasso. Wechseldomizil.

Private Besprechungen.

Alexius-Verein

Montag den 17. Febr. Abends 8 Uhr im Saale der Centralhalle Concert mit humoristischen Vorträgen und Ballmusik. Es laden hierzu die geachten Mitglieder und Freunde des Vereins ergeben ein Der Vorstand. Billets à 2½ Rgr. sind bei Herrn Bläuler, Kreuzstraße Nr. 1 im Gewölbe, Herrn Löffelholz, in der Centralhalle, sowie bei allen Vorstandmitgliedern zu entnehmen. An der Kasse 3 Rgr.

Confidantia.

Den geachten Mitgliedern u. Freunden des Vereins hiermit zur Nachricht, daß Montag den 24. Februar (Faschingstag-Vorabend) Abends halb 8 Uhr im Diana-Saal ein Concert mit Vorträgen und Ball stattfindet. Da an diesem Abend die neuesten und schönsten Geuplets zum Vortrag kommen und einer der gelehrten Ärzte zu befreien ist, habe zu recht zahlreicher Teilnahme ein. D. V.

NB. Billets à 3 Rgr. sind bei Auerwald, Brüderstraße 11 IV., sowie beim Restaurant, Herrn Voigtländer zum Diana-Saal u. bei allen Vorstandmitgliedern zu haben.

„Adroba“.

Dienstag, den 18. Febr. 1873. Lebhaft diesjähriges großes Wintervergnügen.

Theatralische Vorstellung und Ball im Saale zur „Centralhalle“.

Es laden hierzu die geachten Mitglieder und Freunde des Vereins ergeben ein Der Vorstand. Anfang 8 Uhr.

Billets à 2½ Rgr. sind bei Sammelbüchern, Börsen-Mitgliedern, sowie bei Herrn Hermann, Schloßstraße 9, Herrn Konz, er, Bierkeller, 17, Herrn Löffelholz, „Centralhalle“ und beim Herrn Gäßner Barfuß, Vorplatz 13 u. zu haben.

Unterstützungsverein

Dilettantia.

Stiftungsfest Montag den 17. Febr. a. e. Ab.

8 Uhr im Saal der „Gälden Rue.“ Freunde und Freunde des Vereins laden hierzu ein. D. V.

Billets à 2½ Rgr. sind zu entnehmen bei Fr. Stolze, Zuckergaue 5, im Gauden, beim Bierkeller Herrn Jungmanns, Walburggasse 7, 4, beim Bierkeller Herrn Hofmann, Molitorplatz 4 Sout., sowie Abends an der Kasse 8 Uhr.

D. V.

Concert

vom Gesangsverein Concordia den 16. Febr. in a. d. Waldschlößchen Brauerei Anfang 5 Uhr.

Jur Auführung kommt u. a. zu den Königlichen Operetten, Operette in 1 Akt neu! Alle Freunde des Vereins laden ergeben ein D. V.

Der Vorstand.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag den 18. d. M. Vorfrüh 11 Uhr öffentliche Erbauungsversammlung im Stadtkreis-Saal, Lanhausstr. Nr. 4. Vortrag von Herrn Kerbler aus Chemnitz. Der Saal ist gut gekehrt. D. V.

Piastdtscher Verein

Schurff-Maff.

Heute Abend 8 Uhr und letzter Vorfrüh-Abend im Hotel „Jahns“ (Kaffeehaus). Anfang 7½ Uhr. Gäste willkommen.

—

Verein für

Naturheilfunde.

Veranstaltung morgen, Montag Abends 7 Uhr, Waldschlößchen-Stadtteil, im gr. Saale, Sohnstr. 1, 2. Et.

Tagesordnung: 1) Vereinheitsversammlung. 2) Vortrag des neuen Vorsitzenden: Wie hilft man sich am schnellsten und leichtesten, wenn man sich erkrankt hat? 3) Fragestellung.

Die geachten Mitglieder, und Freunde dieser Vereinigung laden herzlich ein Der Vorstand.

Krankenverpflegungs- u. Begräbnisskasse der Tischlergesellen zu Dresden.

Generalversammlung

Sonntags den 22. Februar 1873, Abends 8 Uhr, im Saale der Deutschen Halle, Palitzsche 15. Tagesordnung.

1) Revidierung des Haushusses.

2) Gründungsauswahl des Ausschusses.

3) Verlaut und Befreiungshandlung der Gesellschaftsordnung des Ausschusses.

4) Berathung und Befreiungshandlung über etwa eingehende Anteile.

N.B. Der Eintritt ist nur gegen Vorstezung des Tüttungsbundes gestattet.

Der Vorstand.

- verein

Centralia.

Mittwoch den 19. Februar Gründchen im Diana-Saal. Gäste werden willkommen. Verkauf der Billets bei Herrn Wohländer, sowie an der Kasse. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Thespis.

Montag, den 17. Februar:

Großer Masken-Ball

in den neudecorirten Sälen und den daran anstoekenden Zimmern der 1. Etage in

Braun's Hotel.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei:

Herrn Mathes, Bildhauerstr. 18.

Herrn Grüning, Bildhauerstr. 26.

Herrn Springer, Marzstr. 30.

Herrn Sandel, Marzstr. 1.

Herrn Zettler, Zettlerstr. 1.

Herrn Wöhring, Zettlerstr. 7.

Herrn Müller, Wohlauerstr. 20.

Herrn Hofherr, Neustadt, große Wohlauerstr.

Der Eintritt ist nur für Masken-Brüder oder vornehm-Ball-Gäste mit Wortenfreiheit gestattet.

Die Masken-Gätekette hat hier die ersten Plätze in Braun's Hotel Herrn Bläuler übernommen. D. V.

Theatergesellschaft Concordia

Donnerstag, den 20. Febr. 1873

Österreicher-Ball.

Billets für Mitglieder und deren Gäste bei Herrn Kammermeister Theodor Bläumer, Schloßstr. 20. u. zu entnehmen.

D. V.

Generalversammlung

der Association

„Verwärts“.

Gemeinschaft für Kleidermacher, Schlosser, Schmiede und Metall-Arbeiter aller Branchen.

Donnerstag, 18. Febr. Abends 8 U.

im Bürgergarten, ar. Weißeritz.

Tagesordnung: Bericht über die ganze Handlung seit zuletzt getroffenen Statuten.

Sammlung alle Mitglieder, welche die Statuten unterschrieben haben, mitschicken erden. Alle Metallarbeiter, welche gewonnen sind, beizutreten, werden hiermit eingeladen.

Der Conditoren-Bund.

zu Dresden.

Der kleinen Conditoren im Be-

werksdorf zum heutigen Wiesenfest

ein donnerndes Hoch.

Verzückte Gratulation der Frau

Lebamme Liebiger,

zu ihrem 25-jährigen Jubiläum

von Ihren Kindern

und Freunden.

D. V.

Generalversammlung

der Eudoxial

Heute Nachmittags 5 Uhr

Concert

und Ball

im Schiller-Schlößchen

Billets à 3 Rgr. sind zu entnehmen

bei Wochab, Schlesische 31, 3, an

der Kasse 3½ Rgr.

Die geachten Mitglieder, und Freunde dieser Vereinigung laden

herzlich ein Der Vorstand.

La résignation le culte de la douleur

Mannheim.

Breitfeld's Boule.

Die geachten Mitglieder werden erlaubt, Dienstag den 18. d. M. recht zahlreich zu erscheinen.

1) Gestaltung des Königs-Boules

und 2) Verteilung des Damen-

französischen d. Grünunterwands. D. V.

Adroba.

Strassen- und Begräbnisskasse-

Unterstützungs-Verein.

Generalversammlung

den 22. d. M.

Abends 8 Uhr in der Conversation

am See Nr. 35, 1. Etage.

Vortrag: 1) Neubauung des Ausschusses vom Jahr 1872. 2) Bericht über Verluste vom

1872. 3) Kritik über Verluste vom

1873. 4) Bericht über Verluste vom

1874. 5) Bericht über Verluste vom

1875. 6) Bericht über Verluste vom

1876. 7) Bericht über Verluste vom

1877. 8) Bericht über Verluste vom

1878. 9) Bericht über Verluste vom

1879. 10) Bericht über Verluste vom

1880. 11) Bericht über Verluste vom

1881. 12) Bericht über Verluste vom

1882. 13) Bericht über Verluste vom

1883. 14) Bericht über Verluste vom

1884. 15) Bericht über Verluste vom

1885. 16) Bericht über Verluste vom

1886. 17) Bericht über Verluste vom

1887. 18) Bericht über Verluste vom

1888. 19) Bericht über Verluste vom

1889. 20) Bericht über Verluste vom

1890. 21) Bericht über Verluste vom

1891. 22) Bericht über Verluste vom

1892. 23) Bericht über Verluste vom

1893. 24) Bericht über Verluste vom

1894. 25) Bericht über Verluste vom

1895. 26) Bericht über Verluste vom

1896. 27) Bericht über Verluste vom

1897. 28) Bericht über Verluste vom

1898. 29) Bericht über Verluste vom

1899. 30) Bericht über Verluste vom

1900. 31) Bericht über Verluste vom

1901. 32) Bericht über Verluste vom

1902. 33) Bericht über Verluste vom

1903. 34) Bericht über Verluste vom

1904. 35) Bericht über Verluste vom

1905. 36) Bericht über Verluste vom

1906. 37) Bericht über Verluste vom

1907. 38) Bericht über Verluste vom

1908. 39) Bericht über Verluste vom

1909. 40) Bericht über Verluste vom

1910. 41) Bericht über Verluste vom

1911. 42) Bericht

Tonkünstler-Verein.

Heute Sonntag, den 16. Februar, Abends 7 Uhr
Dritter Productionsabend
im Saale des „Hotel de Saxe“.

Programm.
1. **Rob. Schumann.** Märchen-Erzählungen (op. 132). Vier Stücke für Klavier, Clarinette und Viola.
2. **Friedr. Gernsheim.** Sonate (D-moll op. 12) für Violoncello und Klavier (4. I. M.).
3. **J. N. Hummel.** Septett (D-moll op. 74) für Klavier, Flöte, Oboe, Horn, Viola, Violoncello und Kontrabass.

Der Eintritt ist nur gegen Karte oder Billet gestattet.

* Restaurant Kgl. Belvedere *

1. Mittag 4 Uhr. Beifall-Schule. Terrasse. 2. Abend 7½ Uhr.

Heute 2 Extra-Concerte
(Soirée musicale)

ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer
mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
I. Anfang 4-7 Uhr. II. Anfang 7½-10½ Uhr. Entrée 5 Mgr.
Täglich großes Concert. J. G. Marschner.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Grosses Concert

vom Herrn Musikkapellmeister
A. Ehrlisch.
mit der Kapelle des Regt. S. 1. (Leib.-) Gr.-Regt. Nr. 100, „König Johann.“
Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Mgr.
Abonnements-Billets, 10 Stück 1 Uhr, 5 Stück 15 Mgr., sind nur an
den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

Bergkeller.
Heute Sonntag Rockfest,
von 1 Uhr an
Grosses Concert
vom R. S. 1. Garde-Infanterie- und Trompeterkorps unter
Friedrich Wagner
mit dem vollständigen Trompeterkorps des R. S. Garde-Musik-Regiments.
Entrée 3 Mgr. E. A. Schwarze.

Feldschlösschen

Heute Sonntag

Grosses Concert

von Herrn Musikkapellmeister **A. Trenkler**
mit der Kapelle des R. S. 2. Gr.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Mgr. Breuer.

Große Wirthschaft
des Rgt. Großen Garde.
Heute Sonntag

Grosses Concert
vom Herrn Musikkapellmeister
Hans Girod
mit der Kapelle des R. S. Infanterie-Regiments Nr. 108, Prinz Georg.
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Mgr.

Braun's Hotel.
Von 1 Uhr an
Grosses Concert
vom Herrn Musikkapellmeister **Hans Girod**
mit der Kapelle des R. S. Infanterie-Regiments Nr. 108, Prinz Georg.
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Mgr. Braun.

Gewerbehaus.

Heute

Zwei Concerte
von beiden Capellmeistern **H. Mannsfeld** mit seiner aus 45 Mitgliedern
bestehenden Kapelle.
I. Concert Anfang 4 Uhr. **II. Concert** Anfang 7½ Uhr.
Abonnementbillets 5 Stück 1 Uhr, sind an der Kasse zu haben.

Großmann's Circus & Aufführungstheater
Heute Sonntag
2 gr. außerordentliche Vorstellungen,
Anfang der 1. Vorstellung 4, der 2. 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Mit neuen Abwechslungen, reizender als je befundenen anzusehenen wird:

die hohe Doppeljohne
von den beiden jahrmässigen Meisters und Egide.
Eigene Eröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Heine Herzer Kanarienvögel,
gute Sänger, und 60 gute Wellen-,
1 gute laufende Zitellenvögel
und verschiedene andere Waldvögel
sind preiswürdig zu verkaufen.
Sittichgasse 23, 3. Etage.

Eine Hündin,
große Rasse, mit 100 einen schwärzen
Leonberger Hund auf einige
Zeit gehabt. Abreisen unter **Dr. K.**
10 in die Expedition der Dresden
Fischerleute.

Salon variété.

Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute zwei große

Extra-Vorstellungen u. Concerte

in Gesang, Ballett und Komöd.

Zur Aufführung kommt unter Anderem (auf allgemeines Verlangen) zum

151. und 152. Mal:

Der Jesuiten-Zingel-Tanz,

große romische Scene mit Gesang, Ballett und Tableau.

Darauf zum 51. und 52. Mal:

Die Ausweisung der Jesuiten,

großes militärisch-plastisches Tableau.

Nette Miettheit, gr. kom. Scene. (Auf Verlangen.) Zum 25. Mal:

Rahle, Schale, Mahle,

semidirekte Scene mit Gesang u. c. t.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr.

Anfang der zweiten Vorstellung 8 Uhr.

Entrée 3 Mgr.

Die Direction.

Restaurant

Salon variété und Kaiser-Tunnel

empfiehlt von heute an ein ff. bairisch Salvator aus der Brauerei von

G. Oberholz in Grimma.

Mittwoch, den 19. Februar, Abends 1½ Uhr, Concert von

Musikdirektor G. Werner aus Weissen im

Adam'schen Gasthause in Moritzburg.

E. Vollrath.

Im Gewandhaus-Theater

Heute Sonntag, den 16. Februar

Ganz neu und vier zum ersten Male vorgeführt.

Aegypten und das Nilthal,

dargestellt in den prachtvollsten Tableaux.

2. u. 3. Abh.: Entdeckungsreisen im Nordpolar-Meer.

Einlaß 1½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Billets zu reservierten Sätzen

finden an der Theatersäule Mergens von 11-12 und von 2-3 Uhr

an haben. Paul Hoffmann.

Victoria-Salon.

Waisenhausstr. 25, Ecke der Victoriastr.

Heute Sonntag, den 16. Februar 1873

2 Große Extra-Vorstellungen.

1. Vaudeville der Chansonnierin u. Tänzerin Wilhelmine Gaste.

Auftreten sämtlicher erstaunten Mitglieder sowie Vaudeville

der Soubrette Frau Eisfeld, und des Charakter-Komikers Herrn

H. Schmidt aus Petersburg,

des Herrn Harrer Major und Mr. Hob. Deller, American

Comedian, Instrumentalists und Dancer,

der Miss Florence Major, darstellen den Traum der Sybille,

der Ländchen-Gefährte Cassina,

der Gymnastiker Herren Gebrüder Lipot, der Opernsängerin

Krautelin Louise Schade, der beiden Singvögeln, gen.

Schwarzdräht'l, Goldw., Art. Rosner, der berühmten Gym-

nastiker-Gesellschaft der Hrn. Chales, Bellon u. Cinquevalli,

Preis der Plätze. Procentium 20 Mgr. - 1. Vogentang 15

Mgr. - 2. Vogentang 10 Mgr. - Parterre 7½ Mgr. -

Galerie (früher 1. Platz) 5 Mgr. - Parterre 7½ Mgr.

Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie ge-

lobt werden.

Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr an den bekannten

Vorstellungsorten.

Der Salen ist ausgebucht. Wilhelm Schmederer.

Dienstag, 18. Febr.: Benefiz für die Soubrette Hr. Müller.

Eingang Quer.

Nr. 22. Sängerhalle. Eingang Quer.

Heute mit folgende Toge

humoristisch-musikalisch Singspiel-Concert

ausgeführt von der Sänger-Gesellschaft A. Nebel aus Preßnitz, unter

Leitung der Herren Konzert. J. Maxa und L. Bartels, sowie der

Soubrette Frau Maxa.

B. Pehold.

Prohnsgasse 19. Restauration Thiele. Bisold.

Humoristisches Singspiel-Concert von der Sänger-Gesellschaft

Thiele, 5 Herren und 3 Damen. Komiker: Herren Thiele, Patrich u.

Maxa. Preis und Besitz an einer Rautenbotigkeit (neu).

Heute Sonntag 2 Vorstellungen.

Anfang der 1. 4 Uhr. Der 2. 7½ Uhr.

Im Salen jeder Vorstellung:

der Jesuiten-Zingel-Tanz.

Bei jeder Vorstellung Entrée 1½ Mgr.

Achtungsvoll C. Thiele.

Leipziger Keller

(Eingang Heinrichstraße).

Heute Sonntag den 16. Februar 1873

Zwei Sing-Spiel-Concerte,

ausgeführt von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Herrn Director

Thiele. Zum Vortrag kommt unter Anderem:

Der Jesuiten-Zingel-Tanz,

Uralte Cancan-Courier, Tänzerin und Mundt, komische Scene mit

Glück. Der häudliche Zwist, komische Scene mit Gesang u. s. w.

Anfang des ersten Concerts 4 Uhr, Ende 7½ Uhr. | Entrée 2½ Mgr.

Anfang des zweiten - 8 - 11 - | Entrée 2½ Mgr.

Mittungsvoll C. Thiele.

Restauration Barf Neisewitz.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an,

im prachtvoll decorirten Saale

Ballmusik.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf die kleine Schlittschuhbahn auf den

im Park befindlichen Teichen einzufahren.

Mittungsvoll C. W. T. Marschner.

NB. Von 3 Uhr an stehen am Postplatz Omnibusse nach Neisewitz bereit.

Böh. Speisebutter | Kleine Gebäck, Schwälzer u.

Ritterguts-Butter, à l'Amme im Ganzen und Einzelnen billig bei

26-28 Gr. empfiehlt das Produktionsgeschäft Webergasse 11.

Bukarbeit wird schön und
billig getragen
Schäferstraße 68. III. G. Menzel

Voigtlandisch
richtes Aeschleppe, echte gute Ware,
steigt billig zum Verkauf bei
Richard Müller,
Auerbach i. B.

Gin massives Haus in Neu-
Goschütz, mit Garten, verfügt
sich auf 2400 Thlr., soll mit 600 Thlr.
Gebühr für 2000 Thlr. verkauf
werden. Altezza Neuenschütz 61.
2. Et. del. S. Otto.

Zu kaufen gesucht
wird ein nicht zu starker Brettwagen.
Abtreiben mit Preisangabe unter
„Brettwagen“ in der Expedition
v. B. abzugeben.

1 Mühlengrundstück
mit ausbaulendem Baute, massiven
und neuen Gebäuden und Zeug-
schuppenmühle, Graupenwerk, Mahl-
rägen, Holzstofffabrik u. 10 Schl.
Raum enthalten, am Chausee u. Bahn,
auch sonst günstig gelegen u. zu jeder
Bauanlage geeignet, ist mit allem
Ausstattung zu verkaufen. Nähe
d. B. Beigez u. H. R. S. 73 vorne
rechte Hofreite Dresden franco.

Verkaufs-Offerte.

Ein in unmittelbarer Nähe der
Bahn in Regensburg gelegenes,
architektonisch vollkommen gut und neu-
gebautes

Anwesen
(gewidmete Parterre-Räume) mit circa
2 Tog



MASKENBALL Victoria-Salon.



Um den vielseitigen Wünschen der geehrten Besucher meines Salons nachzukommen, werde
Montag, den 24. Februar,
in sämtlichen Räumen des Salons einen
grossen Maskenball
veranstalten.

Dresden, den 15. Februar 1873.

W. Schmieder.

Nähmaschinen

aller bewährten Systeme für Familie und Handwerker empfehlen unter Garantie für Vorzüglichkeit in I. Qualität die Näh-Maschinen-Fabrik von Fischer & Beseler, Dresden, Wallstraße 13. Pirna, Dohnaische 155.

Cigaretten:

A. F. Müller in Petersburg und La Ferme, Moskauer Zuckerschoten, Samowars.

H. E. PHILIPP

an der Kreuzkirche Nr. 2
Haupt-Niederlage direkt bezogenen
PRIMA ASTRACHANER CAVIAR'S.

En gros und en détail
Lager Chinoischer Thee's
in separatem Magazin.

Verein

Gewerbtreibender Dresdens.

Die geehrten Gewerbtreibenden Dresdens werden hiermit zum Eintritt in obigen, allen gewerblichen Interessen wahrhaft dienenden Verein aufgefordert. Außer der Verfolgung allgemeiner gewerblicher Tendenzen gewidmet der Verein durch Veranstaltung von Vorträgen in seinem Vereinssaal, Vornahme von Excursionen in dieser Stadt sowohl als auch nach auswärts, namentlich noch dadurch außerordentliche Vorteile, daß jedes Mitglied obengenannten Vereins als solches zugleich Mitglied des Verbandes der

Schutzgemeinschaft Handel und Gewerbe

ist. Encassaufträge genannter Schutzgemeinschaft werden entgegengenommen: in Altstadt: bei Herrn Grohmann, Amalienstraße 19; in Neustadt: bei Herrn Hefling, Altmühlstraße 83b.

Anmeldungen und Briefe sind zu haben: in Altstadt: bei Herrn Klingner, Augustusstraße 3; Herrn Scheibe, Marienstraße 2; in Neustadt: bei Herrn Nobold, große Meißner Straße (Stadt London) oder Herrn Westphal, Hauptstraße 9.

Actionbierbrauerei zu Medingen.

Der auf Wunsch der Generalversammlung gebraute diesjährige Aufschätzungs-Bericht obiger Brauerei, welcher die gegenwärtige Situation der Betriebserfolge darlegt, liegt für alle Dienstleistungen, welche ein Interesse daran nehmen, von Montag den 17. Februar an bei den Herren G. Meissel & Comp. zur Abholung bereit.

Der Verwaltungsrath.

Miniatu- Photographien.

25 Stück nach jedem beliebigen 12½ Rgr. zum Auskleben auf Briefbogen in Medaillons usw. liefert in sauberer Ausführung

25 Stück nur 12½ Rgr.

Die eingehenden Probebilder folgen unbeschädigt zurück.

Th. Stauffer in Leipzig, Universitätsstr. 15.

An den begonnenen Recht-Cursen in der doppelten und einfachen

Buchführung,

In sonstigen Comptoir-Bürotheiten und in

Schnell-Schönschreiben,

kennen noch Herren und Damen teilnehmen. Für Damen ist eine besondere Lehrerin — Honorar: für gemeinfachl. Unterricht, in der Buchführung 10 Thlr., im Schnellschreiben usw. 8 Thlr. pro Person und Cursus von 15 Stunden; für Extra-Curso 20 Thlr. präz.

Spless,

Director eines Handels-Instituts,

Altmarkt Nr. 8, dritte Etage.

Hiermit empfiehle ich meine Billards in allen Größen und Acrons, welche stets vorzüglich halte zu den feinsten Preisen. Jede Reparatur wird schnellstens besorgt.



J. Neuhausen, Billardfabrikant.
Commandite, Berlin, Dresden.
Fabrik, Berlin, Dresden.
Karlplatz 2, Kommandantenstr. 77-79. Breitbergplatz 10.

Billardtische u. Verkauf, Möbelstücke, Möbel repariert, malt, poliert in jeder 11 Hektoliter fassend, sind und außer dem Hause Kirchner, Blaueckstraße 29, beim Böttcher.

Action-Gesellschaft Hotel Bellevue.

Die in der gestrigen Generalversammlung pro Betriebsjahr 1872 (für die Zeit vom 1. April bis 31. December 1872) genehmigte Dividende von

Neun Thaler pro Aktie kann von heute ab bei den Herren

Robert Thode & Co., althier, gegen Rückgabe des Coupons Nr. 1 in den Vermögensstunden erhoben werden.

Dresden, am 16. Februar 1873.

Der Aufsichtsrath: Die Direction:
Robert Thode.

Der Dresdner Commissions-Bazar befindet sich Gewandhaus I.

Die Stadt-Brauerei zu Mügeln b. Oschatz

mit Schankwirtschaft, ist mit sämtlichem Juventur und Räumlichkeiten, die für bedeutende Erweiterungen ausreichend, aus freier Hand sofort zu verkaufen. Selbstläufer, nicht Unterhändler, erfahren das Nähere beim Besitzer

Bernhard Söldner.

Meine Sprechstunden für Nervenfranze (Eklamationen, Krämpfe, Nervenschmerzen usw.) sind nur von 9—11 für Unbediente und 2—3 Uhr.

Dr. Sternberg, Stadtor a. D., Pragerstraße 28.

Der Dresdner Commissions-Bazar, Waisenhaus-Strasse 13,

übernimmt Waaren jeder Art zum Verkauf und gewährt Vorschüsse darauf gegen billige Verzinsung.

Heinrich Jonas

Bankgeschäft

Prager Strasse 44 parterre.

Ein- und Verkauf aller Wert-Effecten, sofort, oder an hiesiger und allen auswärtigen Börsen.

Stellenvermittlungs-Bureau des Handelswissenschaftl. Vereins.

Den Herren Kaufleuten können durch das

Stellen-Vermittlungs-Bureau

des Handelswissenschaftl. Vereins in Dresden jederzeit gut empfohlene kompetente Beamte innerhalb höchstens

nachgewiesen werden.

Der Vorstand:

NB. Expeditionszeit: täglich von 3—4 Uhr in der Tapetenfabrik von

H. Ellenzinger, Ferdinandstr. 19.

Zur Anlage einer höchst rentablen

Ziegelei

findet 20 Schafel Land (ca. 8 Ellen

mächtig) gebraucht umreiß Treden

nahe einer Wohnsituation zu verkaufen

durch R. Preisch, am See 31.

Garantiert echt russisch.

Petroleum,

25 Pf. 10* Pf. 24 Pf.

Beste feinschmeckende

Tafelbutter,

2 Pf. — 1 Pfanne 20 Pf.

zu noch nicht erhöhten Preisen

rein und frisch schmeckende

Caffees,

10 Pf. 10½ Pf. 12½ Pf.

Raffinad Pf. 60 Pf.

Melis Pf. 55 Pf.

sowie alle anderen Kolonialwaaren

offerirt billig

Georg Nake,

Schützenstrasse Nr. 16.

* Preishöchst 25 Pfund.

Für Krähen und Mädel welche

Gam weichen Blau leiden, ist zu

preisen G. Voigt, früher Kästner

im 3. Vassareth-Kästnerstr. 24, 2.

Caviar,

Hamburger, 18 Rgr. pro Pf. bei 5 Pf. 16 Rgr. pro Pf.

Cervelatwurst, feinste haltbare Getreide, 15 Rgr. pro Pf. im Stück.

Sauerkohl, In Magdeburger, 8 Pf. pro Pfund.

Zuckerschooten, russische, von 15 Rgr. an pro Pf.

Macaroni di Napoli, echte, 6 Rgr. pro Pf.

Pflaumen, In türkische, 3 Rgr. pro Pf.

Catharinen, von 5 Rgr. an pro Pf.

Prünellen, italienische 6½ Rgr., bayrische 7 Rgr. pro Pf.

Coffee, feinste gelbe Java, 11½ u. 12 Rgr. pro Pf.

H. Kourmousi, Pragerstraße.

Malz-Syrup à Pf. 20 Pf. in Krügen von 1 bis 20 Pfund, bei 100 Pf. und in Tonnen billiger.

Albert Herrmann, gr. Brüdergasse 11, gold. Metz.

Wer eine Anzeige hier oder auswärtig veröffentlicht, will der erwart. Miete, Zeit und Porto, wenn er damit das Namens-Bureau von Haasestein & Vogler in Dresden, Augustusstraße Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen ausführliches Geblatt es ist, Zeitungs-Annoncen in alleiniger der Welt zu dorfieren.

Eine schwunghaft bewegte Bäderet

in bester Lage Freiberg ist zu kaufen und kann sofort übernommen werden. Das Bäderet ist zu einem Ober-Burgstraße Nr. 400 zu Greifberg.

Höhere Handelsschule zu Dresden-Neustadt.

Der neue Lehrgang beginnt am 21. April. Das Abiturienten-Bezirk d. h. Abh. berechtigt den Inhaber gleichfalls zur Absolvierung des einjährig-freiwilligen Militärdienstes.

Prospekte, sowie jede weitere Auskunft sind in der Schuleredition Galeriestraße 16 I zu erlangen.

Dresden, im Januar 1873.

F. L. Rittnagel, Director.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli dieses Jahres ab sind in dieser Anstalt **so bis 100 Lebendkräfte**, welche über mit Cigarrenfabrikation beschäftigt waren, anderweitig zu verzeihen. Vierter werden erlaubt, ihre Chancen bis längstens zum

15. März dieses Jahres

in die unterzeichnete Anstalt-Direction gelangen zu lassen.

Corrections-Anstalt Hohnstein, 30. Januar 1873.

Königliche Anstalt-Direction.

Meinholt.

Für Haarleidende!

Unterzeichnetes führt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, beobachtet auf haarlosen Stellen, dünnen Scheitel oder fransem Haare in schwindelerregender Weise neuen, frischen Haarsatz und stellt auf Matten oder Kästchen, selbs wenn man Jahre lang davon gelitten, nach Behandlung in einem Quartier bis zu einem Jahre den Haarsatz wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schwinden, das häufigste Angen, die in der letzten Zeit so hervorragend genommene besondere Altersschläge u. s. w. durch sein eigenhändiges Verfahren genügt unter Garantie von ihm abheben werden.

Brüder werden franco erbeten, bei älteren Niedern ist persönliche Nachsprache allerdings unerlässlich.

Zugangs von Personen aus allen Standen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Wunsch zugestellt.

Julius Scheinich in Dresden,

Den Wünschen des geachten Publikums nachzufolgen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schlossergasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

Ligroingas-Lampen, Leuchter-, Laternen- und Sodapparate
brennen ohne Docht und Cylinder, geben ein schönes weisses Licht, welches dem Steinkohlen-gaslicht nicht im Geringsten nachsteht und sind wegen ihres geringen Verbrauchs an Ligroin jeder anderen Beleuchtung vorzuziehen.
August Freidank,
Galeriestraße 19, 1. Et.

Dresden, Stiftstraße 1b, 1. Etg., nächst Freibergerplatz.

Neu eröffnet (unter der gleichen)

C. W. Siedel's

Pfandleih-Credit-Anstalt u. Commissions-Bazar.

Die Anstalt gewährt Geld auf alle gute Pädater und Wertpapiere unter den voulireten Bedingungen gegen Gantions-Hypotheken, Rohprodukte, Waren, Gold, Silber, Metall, Instrumente, Betteln, Wähne und Kleidungsstücke, Gewandsachen u. s. w. Die Anstalt übernimmt auch alles dergleichen auf Commission zum Verkauf an u. gewährt entsprechenden Bericht bei billiger Berechnung.

Dresden, Stiftstraße 1b, 1. Etg., nächst Freibergerplatz.

20 Prozent billiger.

20 Prozent billiger.

Umzugshalber!

verkaufe ich jetzt meine sämtlichen Seiden- und Manufacturewaren
20 Prozent billiger,

um damit zu räumen; deshalb mache auf nachstehenden Preis-Courant aufmerksam:

54 breit Reinen	a. Elle 28 Pfgr.
66	35
64	40
64 Hausleinen	45
64 gebreicht und ungebleicht Ereas	45
64 ganz feine Bielseide der Seinen	50
Handtücher	18
Handtücher, alte weiße	25
104 große Taschentücher	15 Pfgr.
das Jugend Taschentücher 15 Pfgr.	
schwarzer Wolz	4

schwarze Alpacca, Ripsé, gestreifte und einfarbige Kleiderstoffe, Tisch- und Kommodendecken, Unterwäsche, Bettzeug, Insets, Servietten, Futter-sachen werden **20 Prozent billiger** wie bisher verkauft.

Nur Schössergasse 24.
B. Schlesinger.

Holz-Auction.

Montag den 17. Februar d. J. von Vormittag 10 Uhr an sollen auf dem **Sägemühle Auktions-** bei Dresden ca. 500 Haufen verschiedene Holz- und Brennholz, dabei 2 Stütz-Säulen, Tafeln, eisne Alther, gegen halbe Jahng versteigert werden und laden Christbaumstücks hierzu ein.

Georg Möbius in Dresden.

Original „Little Wanzer“



bewährte
amerik. Doppel-Steppstich-
Näh-Maschine

zum Hand- u. Fussbetrieb.

sehr einfach konstruit, leicht zu erlernen und
dem Zu-Auflösung-Gerät nicht unter-
werthen, empfiehlt

zum Familiengebrauch

J. H. Meyer jun.,

Maison à la foire de Leipzig.

Galeriestraße 6. Seiden-, Modewaren, Chales- und Confections-Geschäft.

Zur bevorstehenden Confirmation empfiehlt ich mein großes Lager

Schwarzer Waaren,

als:

Schwarze Orlons, Elle v. 4-6 Pfgr., Meter v. 7-10 Pfgr.

Schwarze Double-Lustre, Elle v. 6-11, Meter v. 10-19 Pfgr.

Schwarze Alpacca's, verschiedne Qualitäten, Elle von 10-15 Pfgr.,

Meter von 17½-26½ Pfgr.

Schwarze reinwollene Popline (Rippe), Elle v. 9-13 Pfgr.,

Meter von 16-22½ Pfgr.

Schwarze Thibets, Cashmirs, Satins, Elle v. 10-25 Pfgr.,

Meter von 17½-44 Pfgr.

Schwarze ^{1/2} breite Long-Rippe (zu Zusätzen), Elle v. 24 Pfgr.,

Meter von 42 Pfgr.

Schwarze Seidenstoffe in bedeutender Auswahl.

Schwarze Taffete, Elle v. 20-30 Pfgr., Meter v. 35-70 Pfgr.

Schwarze Pailli's, Croissé, Cachemires, Grosgrains,

(Elle von 1-17½ Zhl., Meter von 1½-3 Zhl.)

Schwarz echt Lyoner Seiden-Kammel in sehr feinen Weben.

Sämtliche Sortimente in Chales und Tüchern

find in reichhaltiger Auswahl weiteren eingetragen und halte die-
selben zu bestem billigen Preise angelehnzt empfohlen.

C. H. Wunderling,

Friedrich Schumann's Nachfolger, Altmarkt Nr. 11.

Cotillon-Gegenstände

en gros en detail

in größtem Sortiment und vielen Novitäten, vor. S. v. 1 Pfgr. an.

Gesichtsmasken

In jedem Genre, vor. Stück von 1 Pfgr. an empfiehlt

Wilhelm Klemich,

Nr. 12 große Brüdergasse Nr. 12.

Holz-Auction

im Elsterkwitz.

Rückjitten 19. Februar d. J.

Mittwochs von Vor. 1 ½ Uhr an:

sollen im Hoftheile in Elsterkwitz

170 Stück dicke Stämme von 11-24 Centimeter Mittenstärke bei

10-24 Meter Länge,

213 Stück dicke Alte von 19-45 Centimeter obere Stärke und

4-6 Meter Länge,

100 Stück dicke von 8-10 Centimeter untere Stärke und

8-10 Meter Länge,

40 Stück dicke Stämme von 12 Centimeter untere Stärke und

10-12 Meter Länge,

aus der Stiftungswaltung gegen gleich hohe Bezahlung und unter den

im Termine bekannte zu negenden Verkäufern versteigert werden.

Rathaus beim Elsterkwitz, am 8. Februar 1873.

Die Stiftungs-Administration.

Ein grosser Gewinn

biebt sich Zedermann, der Vedat an Kleidungsstücken hat, denn
ich verkaufe, um mit meinem Winterlager gänzlich zu räumen,
sämtliche am Lager befindende

Herren- und Krabben-Garderobe

zu und unter dem Selbstosten-Preise:

Winter-Paleto's für Herren von 5 Zhl.

Elegante schwarze Anzüge von 10 Zhl.

Elegante Winter- u. Frühjahrs-Jacquets von 2 Zhl.

Schwarze u. concurte Backskin-Klösen von 2½ Zhl.

Für Kunden jeden Alters:

Paleto's, Blusen, Jackets, Zoppen, Hosen und Westen,

billiger als jede Concurrenz!

S. Nagelstock's Magazin für Herren-

Garderobe, 3 Schössergasse 3.

Magazin (Specialität) f. Knaben-Garderobe

6 Altmarkt 6, Eingang Schössergasse.

Deßauer Milchwicht-Auction.

Von Dienstag, den 18. Februar, Mittags

12 Uhr, läuft ich einen Transport der schönen

Kühe mit Kälber und hochtragenden

Kalben auf den Schenkenhöfen u. Dresden versteigern.

Kühlast.

Angehörige oder Verwandte

sucht ein sehr starker selbstständiger junger Kaufmann um Ver-
mittlung einer angeständigen Ges-
ellschaft. Näheres unter T. Z.
361. an die Annonsen-Expedition
von Haasestein u. Vogler,
Dresden.

Heiraths-Gesuch.

Eingeübelter privatlebender Mann,
Kaufm., haberer Landwirt, von
Vorstand und gelehrter Freunde, wel-
cher den Drang nach einer geord-
neten Heirath in sich führt und
dem er geradezu entspricht. Ich nach
einer Lebensgefährdin unsicher
sind nicht länger vereinsamt zu suchen,
sichtbar an alleinstehende achtbar, in
guten Verhältnissen lebende Damen
von entsprechendem Alter und ver-
mögen das Geschick, behaft einer
Annäherung mehrere Offerten unter
Glocke V. 767 an die Annonsen-
Expedition von Adolph Wesse
in Dresden vertraulich gelangen
zu lassen und wollen sich überredeter
Verhandlung dieser Angelegenheit ver-
sichert halten.

Uhrketten
aus **Talni - Gold**,
vom ächten Gold nicht zu unterscheiden,
empfiehlt ich wieder einen
großen Kosten.

F. G. Petermann.
Dresden, 10 Galeriestraße 10.

N.B. Anträge nach außen

wärts werden stets schnell und
blüthlich, gegen Nachnahme,

franco ausgeführt!

Ein bereit von über 800 Stücke

Auleitung,
jeden Kartenspieler vor Ver-
lust zu schützen,
versieht gegen Franco-Einsendung
von nur 1 Zhl. und Zusicherung
strengster Discretion.

Karl Fatz,
hr. Mr. August Hellinghausen,
Wünderbach, St. Niederschelden.

Ballfächer
verlaufen wegen vorgerührter Seifen
zu äußerst niedrigen Preisen voll-
ständig aus!

F. G. Petermann,
Galeriestraße 10.

Ein Dampfkessel
und **Spiritus-Reinigungs-Ap-**

Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt Albertinum zu Burgtädt.

(Station an der Chemnitz-Leipziger Eisenbahn.)

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt den 22. April sowohl in den 5 Realklassen, wie in den weiteren Abteilungen für Handel und Landwirtschaft. Die Anstalt bereitet vor für die verschiedenen Berufsstellungen des bürgerlichen Lebens, für Hochschulen, höhere Reals- und Gymnasialklassen und den Freiwilligendienst. Prospekte gratis durch Dir. Dr. Hahn.

Sächsischer Bankverein

Dresden, Schössergasse Nr. 23, 1.

Depositen-Verkehr.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir für Gelder, die bei uns zur Verzinsung ohne Rückerstattung eingezahlt werden, bis auf Weiteres

Drei Procent

gewähren. Auf Rückerstattung eingezahlte Gelder werden bei vierzehntägiger Rückerstattung mit $3\frac{1}{2}$ Prozent, einmonatlicher : : 4 : : 10 auf Weiteres verlängert.

Dresden, am 11. October 1872.

Sächsischer Bankverein.

Local-Veränderung.

Von Montag den 10. Februar d. J. ab verlege ich meine Geschäftsräume nach meinem eigenen Hause

Waisenhausstraße und Johannisallee Nr. 4,

(unmittelbar neben dem Telegraphen-Gebäude)

und befinden sich

die Bureaux des Bankgeschäfts im rechten Flügel,
die des Speditionsgeschäfts im linken Flügel
der ersten Etage.

A. L. Mende.

Der durch Ueberproduction herbeigeführte niedrige Stand der Seidenpreise veranlaßt uns, die hohe Damenwelt auf unser jetzt besonders grosses Lager schwarzer echter Lyoner Seidenstoffe und Sammte ausdrücklich aufmerksam zu machen, da voraussichtlich diese Conjectur von nur ganz kurzer Dauer sein wird.

Maison Lyonnaise,

Dresden, Altmarkt 25 parterre.

Möbel-Halle

von Philip Richter & Co.

Altmarkt Nr. 22.

empfehlen ihr anerkannt grösstes, reich assortirtes Lager solid und geschmackvoll gearbeiteter Tischler- und Polstermöbel unter üblicher Garantie.



Telegraphen-Anlagen,
galvanische und pneumatische
(von 5 Uhr. an) (von 6 Uhr. an)
in elegantester Ausstattung.



Apparate für electr. Beleuchtung, Spezial-Analysen, Minensprengungen, Selbstzündung von Gasflammen nach eigener Construction, Funkengegen in 9 verschiedenen Größen mit großer Auswahl von Geisterlichen Abbrennen, Inductions-Akkumulatoren und konstante Batterien für metrischen Gebrauch, Apparate für Galvanoplastik, galvanische Vergoldung etc. Alle Sorten galvanische Elemente etc. empfiehlt

A. Venus, Telegraphen-Bau-Anstalt u. phys. Magazin,
Rosenweg 65.

N.B. Durch eigene, eben beschriebene Konstruktion einer neuen Batterie, welche alle bis jetzt bestandenen Haushalt-Telegraphen-Batterien an Wirkung, Dauer und Einfachheit übertrifft, dabei sich um ca. 50% billiger stellt, bin ich in der Lage, dieselbe bei meinen Anlagen, in welchen mindestens 200 Meter Draht erforderlich, unterrechnet abgeben zu können. Hierdurch stellt sich gegenwärtig eine electr. Signal-Anlage billiger als eine pneumatische.

D. O.

Den Herren Schuhmachern

empfiehlt bei Bedarf sein Lager von vorzüglichem
Sohl- und Oberleder, auch Hamburger
Kohlleder-Muster, Seehundleder
in bester Qualität, sowie

feinstes Vache-Leder

Georg Wagner,

Lederhändler, 10 Schössergasse 10.

Gesichts-Masken

von 1 Sgr. an

empfiehlt in reichster Auswahl die Galanteriewaren-Handlung

F. G. Petermann.

Dresden, 10 Galeriestraße 10.

N.B. Bei grösseren Abnahmen bedentenden Rabatt.

Die Verschrotung unsers Böckieres

beginnt mit dem 17. d. M.

Dresden, den 14. Februar 1873.

Hofbrauhaus.

Ritterguts-Verkauf.

Rein bei Leipzig, Kaufstation Kirchhof, in den Platten - Eine unmittelbar gelegene Mittergut Jöben, circa 215 Acker mit 2000 Stenereinheiten, bestehend aus 1000 Hektar verpachtet und 1000 Hektar veräußert - bald zu verkaufen. Selbstreinheiten, ein Näherset durch mich oder meinen Sachwalter Herrn Abvoec Hoffmann in Borna. Freib. v. Gott.



Ein Brunnkohlenwerk

im Tore Aueboden in Böhmen mit einer Gesamtdicke von 10 bis 12 Meter ist zu verkaufen. Nähe rechte Zwickau unter Nr. 20. Unterhander vertraten.

Gummischuhe,
Gummihandschuhe,
Gummihandschuhe,
Gummischürzen,
Gummizapfungen,
Gummizapfungen

vertrieben die

Gummifabrik

Brandt u. Warmuth
Glockstraße, Ende der Fleisch-
Glockstraße, und
Prager Straße Nr. 14.

Selbstdrückende

Stempel-
Glocken
mit Bremse und
Zug 15 Pf.
P. Kellner v. Co.
Ammerbach, Nr. 28.

Doppelt raff. Rüböl,
bestes Petroleum,
solide

Stearin- und Paraffin-

Kerzen

empfiehlt die Verhandlung von
G. Brescius & Co. Nachf.,
Schössergasse Nr. 7.

Weißblech,

Zinkblech,

Ligroin-Gas-Lampen,

Spedition,

Große Lagerräume.

Paul Nieding,

Dresden.

kleine Brüdergasse 10.

Agenten-Gesuch.

Von einer seit langen Jahren befreundeten renommierten und bedeutenden Spezialfirma - Fabrik in Leipzig, die nicht gehende Speciaalitäten fabrikt, wird für Dresden und Umgegend ein tüchtiger und solider Agent gegen hohe Provision gesucht. Nur Werwerber, die mit der Firma genau bekannt sind und vertragliche Referenzen besitzen, finden Verständigung. Franco-Ostern unter C. 43 befordernd das Einverständnis von Eugen Gott, Leipzig.

Dr. med. Tritschler

Dresden,

Lützschaustraße 11,

beschäftigt innere und äußere Krank

heiten, speziell:

Frauenkrankheiten,

Unterleibsleiden

und Syphilis,

nach den Grundzügen der Homöopathie und einer rationellen Naturheilkunde ihresgleichen, ohne Mittel und Nachfragen - auch in verdeckten bisher erfolglos behandelten Fällen.

Gründlich sichere Hilfe.

Neueste, noch nie da gewesene Erfahrung zur Belebung von bestätigten Hühneraugen, Arrollen, franz. Bollen, erloschenen Eiern, Hühnern, Mutterwarzen (am Kopf, im Gesicht und am Halse), Brustfeste, Leberfeste, Flechten, Geschwüre, Knoten, Beulen, Kelken, Krämpfe, Blähungen, Zahns, und Kopfschmerzen u. Schwellungen, eingewachsene bestätigte Blasen u. bestreift ohne Stärke und ohne Meier schwärzt, abwehrende Mittel bezügen dies

Albert Rother,
veröffentlicht Operette aus Leipzig, Straßenreihen von 9 bis 5 Uhr, Börsen- und Theater, Annenstraße, Bamberg, Hof, 2. Et. Nr. 18.

Alle deutlich Verteilten möchten mich darüber befreien, da mein Auftritt höchstens nur bis 20. Febr. währt

Billigste !!

Selbstdrücke
Stempelpressen
mit grav. Firmen-Ob. a 2 Volt. 15 Rge. soviel abzommenden den Stempelapparat solid und billig.

Als Spezialität
schönste gerollte Siegelnarten, gut qual.
miet, zu bekommt bläulichen Preisen,
liest die Gravur und Präge-
Anstalt, Siegelmarten-Gesellschaft.

N. Salm,

7. Prager Str. 7. Dresden.

Empfiehlt hierdurch zu

Confirmations- Kleider

eine große Auswahl

schwarze Stoffe

Wollware, Orleans, Alpacca's und Lippe von 3½ Rgt. bis 16 Rgt. der halbe Meter; als auch schwarzen Sammet (Velvet) von 9 Rgt. bis 35 Rgt. (Patent) der halbe Meter, zu Gütern und Paketen.

Julius Thiele,

19. Wallstraße 19.

Pariser Schuhfab.

um Schuhwerk aller Art fleischfarben

und lebhaftblau zu kaufen.

Gummischuhfab.

André's Lederset

empfiehlt

Hermann Rooh,

Dresden, Altmarkt 10.

Bestellungen

auf zwecksame Zuhörer werden an-
genommen bei Herrn Möller, Zahn-
gasse 12 u. auf den Dreherhäusern 10.

Tonhalle. Tanzverein. Heute von 5-8 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
2b. Badesen.

Hamburg's. Heute Ballmusik.
Von 5-8 Uhr Tanzverein,
Knappe.

Gasthof zu Neustriesen heute Ballmusik.
A. Stohn.

Gasthof zu Löbtau. Heute Ballmusik.
Sonntag Ballmusik.

Diana-Saal. Heute Sonntag
Ballmusik.
morgen v. 7-10 Uhr
Tanzverein.
G. Vogtlander.

Ballhaus. Ballmusik. Heute Sonntag
Tanzverein. F. Angermann.

Brabanter Hof. Heute zum Bockbierfest
v. 5-12 Uhr Tanzverein.
morgen von 6-8 Uhr freier Tanzverein.
G. Engel.

Floragarten. Heute Tanzvergnügen, wozu
ergebenst einlade A. Marx.

Gasthof Blasewitz starkbesetzte
Ballmusik.
Ergebnest Th. Körster.

Altona. Heute Tanzverein.
von 5-8 Uhr Träbert.

Lockwitz. Oberer Gasthof.
Heute Sonntag
Ballmusik.
Karl Reichel.

Gasthof zu Cotta. Heute Sonntag
gutbesetzte Ballmusik.

Bellevue. Heute Ballmusik,
von 5-8 Uhr Tanzverein.
R. Altermann.

Heute Tanzmusik in Raitz. NB. Neu decorirter
Saal.

Central-Halle. von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
A. Oelschlägel.

Gambrinus. starkbesetzte Ballmusik,
von 5-8 Uhr Tanzverein.
M. Schugel.

Weißer Hirsch. Heute Ballmusik.

Schweizerhaus. Heute Sonntag Ballmusik, 5-8 Uhr Tanzverein.
Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Werner.

Ansfürstens Hof. Heute u. morgen Tanzvergnügen.
Morgen von 6-8 Uhr freier Tanzverein.
G. Altmann.

Restauration zur Eintracht. 15 Tharandterstrasse 15.
Heute Tanzvergnügen. E. Krause.

Gasthof zu Radebeul. Heute Sonntag von 4 Uhr an gutbesetzte Ball-Musik, wozu
ergebenst einlade Karl Adler.

Strehlen. Heute Sonntag den 16. Februar
Ballmusik. E. Palitzsch.

Stadt Bremen. Ballmusik M. Kretschmar.

Grüne Wiese. Heute Ballmusik.

Räcknitz. Ballmusik A. Dennis.

Niederer Gasthof zu Lockwitz. Heute Sonntag, in dem festlich decorirten Saale Tanz-
vergnügen. A. Pomsel.

Sächsischer Prinz in Striesen. Heute Ballmusik. R. Töpfer.

Körnergarten Heute Sonntag um 5 Uhr und Montag um 7
Uhr Tanzverein. G. Hermann.

Zum grünen Jäger. Heute Sonntag und morgen Montag
Ballmusik in dem neu restaurirten Saale, vom Mu-
sikoth des Sächsischen Regiments Nr. 108.
An beiden Tagen frisch gebrauchtes Bierchen.
Ergebnest Herm. Born.

Guldne Aue. Heute
von 5-8 Uhr
Tanzverein.
M. Wissbach.

Damm's Restauration, Königsbrücker Strasse.
Heute von 5 Uhr an Concert, später ein Tänzchen.

Handelslehranstalt zu Meißen.

Der neue Lebtag beginnt am 22. April a. c.
Der Besuch der Lehrungsabteilung ist für die Jugend der Mittel-
städter des kaufmännischen Consortiums hier obligatorisch.

Die höhere Abteilung nimmt für den Handelstand bestimmte
junge Leute nach ihrer Konfirmation auf und gewährt denselben im drei-
jährigen Cursus bei wöchentlich 33 Unterrichtsstunden eine vollständige
Bildung auf breiter wissenschaftlicher Grundlage.

Solche junge Leute, denen nicht gestattet ist, 3 Jahre ausschließlich
auf den Schulbeam zu verpenden, die vielleicht früher in die Praxis ein-
zutreten wünschen, finden in einem besonderen einjährigen Cursus jede
reihentümliche geschäftliche Vorbereitung.

Die Auskünfte werden am Ende.

Prospekte sowie jede nähere Auskunft durch die Unterzeichneten.

Meissen, 10. Februar 1873.

Der Vorstand des Consortiums: Julius Sturm,
Louis Mosche.

Director.

Schusterhaus. Heute Sonntag Ballmusik.

Deutscher Kaiser in Bieschen. Heute Sonntag
Ballmusik
in dem brillant decorirten Saale vom
Modenbau. Aug. Hirschhoff.

Gasthof zu Röthnitz. Heute Tanzvergnügen wozu er-
gebnest einlade Wihl. Tögel.

Heute von 5-8, morgen v. 7-10 Uhr

Deutsche Halle. Tanzverein. W. Fröde.

Oscar Renner, Marienstraße Nr. 22 und 23, Ecke der
Margarethenegasse, empfiehlt heute

Mocktourtle-soup

und
**Bairische Knödel mit Rinds-
sauerbraten.**

Wir versenden unser

Berliner Märzen-Weißbier

aber nur nach außen und nicht unter einer Originalliste à 50 Pfennig
pro Flasche für 2 Zhl. 15 Sgr. exklusive Alte und Alstchen.

Berliner Weißbier-Brauerei, Actien-Gesellschaft.

Emil Gericke, Rheinsbergerstraße 27 n. 28.

Allen Gärtnern und Blumenliebhabern dringend zu empfehlen:

Vilmorin's

Illustrirte Blumengärtneri.

herausgegeben von Dr. J. Grönland, Assistant an der Versuchs-
station zu Dahme und

Joh. Kümpler, General Secretair des Gartenbauvereins zu Erfurt.

Verlag von Wiegand & Hempel in Berlin.

Das Vilmorin'sche Werk ist das umfassendste Handbuch der Blu-
menkultur; es enthält Beschreibung, Kulturanweisung und
Verwendungsgarten aller in deutschen Gärten gebräuchlichen Ar-
ten, welche und zum ersten Male sind darin die bereits beliebten
oder zu empfehlenden Arten sämmtlich abgebildet. Das Werk
entfällt im Ganzen 1300 meisthaft ausgewogene Holzschnitte.
In diesen Bildern treten weiter weiter die ganz neuen, aber praktischen
Zusammensetzungen des H. Thiel; es sind nämlich die Phasen
dargestellt, in welchen sie sich zur Entwicklung oder Reifebildung von
Blättern, auf Blüte oder Blüppenverwendung eignen; die wohl-
bekannten Phasen, die Phasen mit farbigem Laub, die Phasen
mit Herbstfarben, d. s. eine zusammengehörige, doch unterschiedliche
Während nach ihrer Farbe geordnet und nach der Zeit ihrer Blüte.
Sie ist idealisch ein Werkebuch aller technisch-pрактиischen Auf-
gaben, Blumenkunst nach den deutschen, englischen und französischen
Namen, ausführliche auch farbige Blätter erläuterte Anleitung zur
Anlage von einzeln getrockneten Parks und Gartenanlagen, farb-
reichen Blumenreihen u. s. w. — Um die Ausstattung des Werkes
Jedermann zu ermöglichen, kostet die 10 Sgr. (16 fl. th.) jede
Schrift 150 zum Subskriptionspreise von 10 Sgr. (16 fl. th.). Jede
Buchhandlung vermittelt Bestellungen.

W. Gräbner.

Breitestraße 7, part. u. 1. Et.

Pianinos und Pianoforte empfiehlt billigst

Achtung.

Ein verheiratheter, intelligenter Kaufmann in mittleren Jahren, wel-
cher 8 Jahre in Ostindien war und

seit 5 Jahren betriebenes, jetzt

noch immobiles Materialwaren-

Geschäft freiwillig aufgibt, sucht

gestutzt auf beste Empfehlungen, per

Johann a. c. einen Posten als Auf-
seher, Controleur, Cassier u. s. w.

Cauction vorhanden. Gefällige Adres-
sen zu richten unter Chiffre B. G.

915, an die Expedition j. B.

zu Löbau.

In einem lebhaften Kurztheile.

ist eine gut eingerichtete, in vollem

Betrieb stehende

Steindruckerei

mit sehr guter und zahlreicher Kun-
sthandwerklicher hoher Art billig

zu verkaufen. Annehmliche Aufträge

werden mit übergeben. Preise-Di-
kosten sind unter X. 778, an die

Annoncen-Expedition von Rudolf

Mosse in Dresden zu richten.

G. H. Steiner.

5 Stadt Winterfenster, 2-3 Teil.

5 doch, 1 Teil 10 Zoll br., in hand-
bar gutem Zustande, sind völlig zu

verkaufen. Strehlen bei Dresden

Nr. 55b, 2. Etage rechts.

Ein Gasthof mit Keller ist mit

2500 DM. Abzahlung zu ver-
kaufen. 1 Stunde von Dresden und

bringt noch 120 Thlr. Mietzins.

M. Wissbach, Steinstraße 15. Golbs.

Masken- Garderobe!

elegant und sauber,

große Brüdergasse 3. B. Streng.

Damen - Masken - Anzüge &c.

verleihen:

Schuppengasse 5 erste Etage.

Reelle Offerete.

Verbliebene wurde es mir biss

freim schriftlich erlaubt, einen

Wittwer, 30 Jahre alt, mit ein

Mädchen von 3 Jahren, Häuser-Be-

gäber hier, sehr angenehm und auch

gelehrte Geschäftsmann, mit min-
destens 20 Mille Vermögen, ge-
rechten Damen, welche sich gernlich zu

verhelden gelassen sind, destens

und vorsichtig zu empfehlen. Ge-
eichte Adressen bietet man reisante

Expedition der Dresden Nachrichten

unter Chiffre M. S. I. abgeben zu

wollen. Strengste Discretion ist hier

selbstverständlich.

Der Dünger

von ca. 280 Pfundern der 1. und 3.

Regimenten des Garde-Reiterregiments

in der Meißnischen Reiter-Kaserne ist

vom 1. April 1873 ab entweder ganz

oder zweitens getheilt an den

Meißnischen zu verpachten. An-

gebote werden im Wittenbergschen Bu-

reau genannten Regimenten, Altsächsische

Adler-Kaserne, Meißnische Kaserne 23

Mila. E. entgegen genommen, wo auch

die Bachtbedingungen einzusehen sind.

Gasthofs- und Restaur.-Verpachtung.

Das durch seine große Bre-
quenz, wohlbelauerte Gasthaus zum

Trompeterstöckchen am

Dippoldiswalder Platz ist mit

vollständigem Inventar unter

günstigen Bedingungen am 1.

April v. 3. oder später zu ver-
pachten, eventuell zu verkaufen.

Näheres beim Besitzer Adolph

Loewi, Hallenstraße 64.

Agenten- Gesuch.

Eine leistungsfähige Fabrik

für Gasbeleuchtungs- u. Was-

ser-Leitungs-Gegenstände

wünscht in Dresden, wobei sie

bereits seit Jahren eine ausgebreitete

Kundenschaft besitzt, mit einem tücki-
gen Platzagenten in Verbin-

dung zu treten.

Mefestanten, welche in Dresden